

# Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:  
Ganztägig 12 K., halbtägig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich  
1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.  
Mit Postversendung:  
Ganztägig 14 K., halbtägig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.  
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr vorm. und von 5—6 Uhr nachm. Postgasse 4.

Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.  
Schluss für Einzelanfragen:  
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.  
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 120

Samstag, 5. Oktober 1907

46. Jahrgang.

## Der Erdrosselungsplan.

Marburg, 5. Oktober.

Marburg soll also tatsächlich wirtschaftlich erdrosselt werden, — Marburg, die zweitgrößte Stadt der Steiermark. Die gestrige Sitzung des Landtages machte dies neuerdings zur Genüge klar. Der Abg. Bosnjak stellte namens des Eisenbahn-ausschusses folgenden Antrag:

„Der Landesausschuss wird beauftragt, die auf den Ausbau der Radlpaßbahn gerichteten Bestrebungen tatkräftig zu unterstützen, sich mit dem etwa (!) zu diesem Zwecke zu bildenden Aktionskomitee und dem Eisenbahnministerium ins Einvernehmen zu setzen und in der nächsten Tagung hierüber Bericht zu erstatten.“

Nach diesem Antrage, dessen Verwirklichung vor der Errichtung der Marburg-Wieser-Bahn eine Erdrosselung der Stadt Marburg und durch die finanzielle Lähmung Marburgs auch eine schwere wirtschaftliche Schädigung ihrer näheren und weiteren Umgebung naturgemäß mit sich bringen würde, erhoben sich die Herren Landesväter noch der Reihe, um diesem Antrage ihr Halleluja zu widmen. Da stand Abg. Rathausky auf und beklagte es, daß die Südbahn über Marburg geführt wurde; weit besser wäre es gewesen, wenn Marburg überhaupt an keiner Bahn liegen würde und wenn man die Südbahn schon damals über oder durch den Radl geführt hätte. Jetzt aber muß man das soviel als möglich korrigieren und durch den Bau der Radlbahn den Verkehr nach Kräften von Marburg abziehen. Und der Abg. Schweiger, klerikaler Volksvertreter,

der wohl wissen muß, daß ein Großteil seiner Wähler seit Jahrzehnten nach der Marburg-Wieser-Bahn schreit, begrüßte diesen Antrag aufs wärmste, ohne dabei zu betonen, daß vorerst die Marburg-Wieser-Bahn gesichert werden müsse. Auch Herr v. Rokitsky stand auf und verkündete den staunenden Männern, daß die Graz-Köflacher-Bahn nur solchen Persönlichkeiten Freikarten erster Klasse gebe, die ihr zu Gesicht stehen, während sie andere menschliche Gebeine „abgebrannt“ beiseite lasse; schon dieser Bahn zum Trübe müsse die Radlbahn gebaut werden und auf einen Zwischenruf des Abg. Wastian gab er gnädiglich zu, daß er „im geeigneten Zeitpunkte“ auch für die Marburg-Wieser-Bahn eintreten werde, wenn die „Prämisse“ hiefür „gegeben“ sein werden; der jetzige Zeitpunkt sei für die Marburg-Wieser-Bahn (ein „Zeitpunkt“, der schon seit dem Jahre 1869 anhält!) „nicht glücklich gewählt“. So bemühten sich alle „Freunde“ Marburgs und des durch die Bahn zu erschließenden Gebietes, durch die energetische Förderung des Radlprojektes uns wirtschaftlich zu schnüren, ohne daß wir durch die Erbauung unserer Bahn eine Entschädigung erhalten sollen. Und Herr Nessel, der doch sozusagen Reichsratsabgeordneter von Marburg ist und daher auch im Landtage darauf sehen sollte, daß der von ihm im Parlamente „vertretenen“ Stadt nicht die wirtschaftlichen Lebensfäden abgeschnitten werden, wußte im Landtage kein Wort für die wirtschaftlichen Interessen Marburgs zu finden; auch ihm liegen die Grazer Interessen näher als jene der Marburger Bevölkerung. So wird der Strick gedreht!

N. J.

## Stürme.

Roman von Paul Maria Lacroma.

8)

(Nachdruck verboten.)

Er war herausfordernd und beinahe drohend, ebenso wie die sonderbare Umgebung des Bildes. Brachte es doch auf grünem Tuche, zwischen einer Unmasse von Gewehren, Pistolen, Dolchen, Hirschfängern und allerlei kostbaren alten und neuen Waffen, die den Anschein hatten, es zu beschützen und unnahbar zu gestalten.

Im übrigen mußte das ganze Zimmer einem passionierten Jäger gleich ihn unendlich gefallen, da Jagdembleme sämtliche Einrichtungsstücke außer Geschmackvollste ausgestattet schmückten. So ruhten alle Stühle und Fauteuils, statt auf den gewöhnlichen Hohlfüßen, auf niedlichen Rehköpfen.

Sogar die Schnüre und Quasten der grünen Ripsvorhänge waren an Eberzähnen befestigt.

Der Kronleuchter, ein wahres Meisterwerk, baumelte aus dem offenen Rachen eines an den Plafond befestigten Hirschkopfes herab. Die Kerzen stanen abwechselnd in kleinen Fuchs-, Reh- und Wildschweinschnauzen, und lustig flackerten die Flammen auf dem matten Weiß der dazwischen gruppierten Eberzähne.

Vor dem eleganten, eisernen Bett lag das Fell eines prachtvollen bengalischen Tigers. Auf den zeltartig drapierten Gardinen der Schlafstätte ragte ebenfalls ein Hirschkopf mit riesigem Geweih empor; ein stattlicher Schzehnender.

Ahwechselnd blickte der Graf auf das gleichsam gewappnete Porträt und auf die grimmigen Zähne des Ungeheuers zu seinen Füßen.

Er wußte wahrlich nicht, welche Deutung er diesem sonderbaren Ensemble von Schöinem und Drohendem geben sollte. Ein unheimliches Gefühl bemächtigte sich seiner. Eine düstere Ahnung kommenden Unheils beschleicht ihn, und er blickt gedankenvoll, wie Pia meint — schuldbeladen zu Boden. Ihr haserfüllter Blick beobachtete ihn und der bekümmerte Ausdruck seiner Züge schien ihr förmliche Wonneschauer zu verursachen. Doch bald erhellte ein Freudenshimmer seine schönen, männlichen Züge und er nähert sich ihr mit zuversichtlicher Miene. Ein bitteres Lächeln schwebt um ihren Mund. Die Zornesfalte schwoll neuerdings auf ihrer Stirne an. Sie wußte sich aber zu beherrschen, strich sich mit der Hand übers glühende Antlitz und wie weggeweht war aller Übermut.

„Bist Du mit mir zufrieden?“ fragte sie, das peinliche Stillschweigen unterbrechend.

„Wie denn nicht, mein holdes Lieb! Du hast ja alles mit Deinem anerkannten guten Geschmack aufs Schönste zusammengestellt und dabei auf den meinen nicht vergessen, wofür ich Dir doppelt dankbar bin.“

Hingerissen von der lieblichen Erscheinung Pias kniete er nieder, die Arme sehnd nach ihr ausbreitend.

Was's möglich? — Es war also alles nur ein schwerer Traum seiner aufgeregten Phantasie gewesen. Er täuschte sich nicht; — denn sie beugte den stolzen Nacken herab. Das aufgelöste seiden-

weiche Haar überstrütete den Knieenden. Der feine Parfüm, den es entströmte, betäubte ihn, verwirrte seine Sinne . . . Wie ein Trunkener, berauscht von Seligkeit und Glück, küßte er die schwelenden Lippen, die wie zum Kuss geschaffen —

Da klang ihm ihre Stimme ins Ohr: süß, lieblich, sirenhaft war der Laut.

„Rudi, teurer Geliebter meines Herzens! Du vergißt Dich wie — damals bei dem Feste Deiner Mutter . . .“

Als ob ein Blitz vor ihm niedergefahren, taumelte er verstört zurück. Sie aber lächelte noch immer . . . Und der Zauber dieses Lächelns war so mächtig verlockend, daß er ihr willenslos in ihr Schlafzimmer folgte.

Dämonischschön war ihre Gestalt zu schauen. Vorher, während der stürmischen Umarmung hatte er ihr loses Oberkleid abgestreift. Entblößt war nun der wunderbare Nacken und die üppigen Formen des schneeweißen Busens zitterten, durch die feinen Valenciennes der dekolletierten Taille kaum verhüllt, vor seinen faunischen Blicken.

Er verschlang das wie zum Lieben geschaffene Weib mit gierigem Auge. Vielleicht hatte er vorher schlecht verstanden? — Vielleicht waren es nur Einbildung, von der Mahnung seines Gewissens heraufbeschworene Phantasmen?

Aber das, das, was er vor sich sah, war Wirklichkeit. Er glaubte, daß auch sie von dem Momenten ergripen sei. Durch die durchsichtig-weiße Haut schimmerten die bläulichen Adern.

(Fortsetzung folgt.)

Absolute Reinhaltung des Niederschlagsgebietes ist eigentlich eine Unmöglichkeit, da dasselbe von Vögeln, Insekten, absterbenden pflanzlichen Gebilden nicht rein gehalten werden kann, doch ist diese Verunreinigung eine sehr geringe, es genügt, wenn das Gebiet außer landwirtschaftlicher Kultur gestellt wird und auch keine Baulichkeiten darauf aufgeführt werden, die den Aufenthalt von Menschen bedingen würden. Sehr zu empfehlen ist die Beplantung des Schutzgebietes mit Nadelholzähnlichen, da dieselben das Meteorwasser länger zurückhalten und dadurch auf einen mehr gleichmäßigeren Wasserstand hinwirken.

Bei Wasserleitungen größerer Art, für ganze Städte, wird es oft nicht möglich sein, das ganze Niederschlagsgebiet außer Kultur zu stellen, man muß sich dann damit begnügen, die Bodenoberfläche bei der Wasserentnahmestelle in möglichst großem Ausmaße vor Verunreinigung zu schützen. Um dies in richtiger Weise tun zu können, ist das Gebiet um die Entnahmestelle genau zu erforschen und zwar darauf hin, in welcher Gesteins- oder Erdart das Wasser fließt und aus welcher Richtung das Wasser kommt. Kommt das Wasser aus Spalten älteren Gesteines, so ist besondere Vorsicht notwendig und eine bergmännische Untersuchung des Wasserlaufs dringend notwendig, da die geologische Untersuchung in Bezug auf die Richtung der Spalten allein kein zuverlässiges Resultat ergeben wird. Aber auch, wenn das Wasser aus jüngeren Ablagerungen kommt, aus tertiärem oder diluvialem Konglomerat, Sand, Schotter, ist eine genaue Untersuchung notwendig, da das Konglomerat, als dem Wasser undurchdringlich, mit seinen Bänken und Stocken, zerrissen durch Spalten, die mit Schotter und Sand ausgefüllt sind, über die Richtung, aus welcher der Hauptstrom des Wassers kommt, Zweifel entstehen lassen muß, die nur eine eingehende Untersuchung zu lösen imstande ist.

Es ist in einem Terrain, wo Konglomerat, Sand und Schotter vorhanden ist, durchaus nicht unmöglich, daß, wenn z. B. an der Abbruchstelle das Wasser von Norden zuströmt, die Richtung des Wasserlaufs sich nach nach 10, 20, 50 Metern gänzlich verändert, so daß die für den Schutzbezirk maßgebende Richtung z. B. nicht eine nördliche, sondern eine westliche sein kann. Es sollten daher in einem solchen Terrain Versuchs-(Schurfs-)Schächte abgeteuft werden, in solcher Lage, daß die Hauptrichtung, aus welcher das Wasser zuströmt, genau wahrgenommen werden kann.

Von dieser Hauptrichtung, welche als Achse durch die Wasserentnahmestelle gelegt wird, muß rückwärts, zu beiden Seiten und vor allem noch vorwärts, der Zuflussrichtung entgegen, eine Fläche imunisiert werden. Die außer Kultur zu stellende Fläche wird rückwärts vielleicht nur 20, 30 Meter Breite in der Achsenrichtung betragen, aber wegen der Rückströmung welche bei steigendem Grundwasserspiegel erfolgen kann, nicht ganz unterlassen werden können. Zu beiden Seiten der Entnahmestelle muß der Grundstreifen schon erheblich breiter, etwa 50 bis 100 Meter breit gehalten werden, endlich in der Zu-

strömungsrichtung in einer Länge von mindestens 200 Meter und darüber.

Auf die Größe der Fläche hat Einfluß erstens die Tiefe, in welcher alles Wasser unter der Oberfläche vorkommt; je tiefer das Wasser liegt, desto breiter muß die festgelegte Bodenfläche sein; besteht dieselbe aus filternden Schichten, so kann die Fläche kleiner gehalten werden, als bei undurchlässigen.

Bezüglich der Untersuchung des Wassers sagt Herr Dr. A. Schattenfroh, Professor der Hygiene an der Wiener Universität: Nicht etwa die in größerer Zahl nachgewiesenen, in der Regel ganz harmlosen Wasserbakterien an sich machen das Wasser gesundheitsgefährlich (an sich mögen sie ebenso gleichgültig sein, wie die zahlreichen Keime, die wir in roher Milch oder im Käse zu uns nehmen). hingegen ist ihre Zahl direkt für das Urteil verwertbar, wie hoch die reinigende Kraft des wasserliefernden Bodens veranschlagt werden darf.

Freilich, fährt derselbe fort, ist die chemische Analyse bisher nicht im Stande gewesen — was von der größten Wichtigkeit wäre — die Anwesenheit menschlicher Abfallstoffe anzugeben, was auch durch die bakteriologische Untersuchung nicht völlig einwandfrei gelingt. Vielleicht kann diese Lücke durch ein biologisches Verfahren ausgefüllt werden, welches jetzt eingehend geprüft wird. Behandelt man nämlich Versuchstiere mit Menschenharn oder wässrigen Ausscheidungen von Menschenkot, so häufen sich in ihrem Blute Substanzen an, die mit den Infektionsflüssigkeiten, beziehungsweise mit menschlichen Blutkörperchen zusammengebracht, spezifische biologische Reaktionen ergeben.

Ansehung in Roßwein in Marburg als „Volksbegüter“ und Deutschenhauser genugsam bekannt war, hat im Dezennium seines Hierarchen das Verdienst, die freie deutsche Entwicklung Roßweins stets gehemmt zu haben. Bei seinem leidenschaftlichen Bemühen, das deutsch-nationale Volksbewußtsein in Roßwein im Bunde mit gewissen Leuten in ein windisch-klerikales zu ändern, mußte er bei dieser Wahl die traurige Enttäuschung erleben, daß bloß zwei seiner Mitkämpfer durchdrangen, er selbst aber gänzlich durchfiel. Von seiner Partei blieben also nur mehr zwei im künftigen Gemeinderate, die den anderen zehn strammdeutschen Gemeindeausschüssen in keiner Weise mehr in ihrer entsprechlichen Tätigkeit hinderlich werden können. Die Wähler des dritten Wahlförpers, welcher am meisten bedroht war, schritten zuerst zur Wahlurne und wählten mit großer Majorität den bisherigen Gemeindeschef Herrn Martin Puhl, den verdienstlichen Oberlehrer Herrn Franz Alzler; von gegnerischer Seite wurden die Herren Peter Trinko und Michael Käß gewählt. Im zweiten Wahlförder wurden gewählt die Herren: Friedrich Roth, Jakob Bresnig, Albert Florianschitsch und Leopold Roth. Im ersten Wahlförder die Herren: Johann Onitsch, Blasius Pristernik, Simon Kmetitsch und Franz Tscherné. Heil allen wackeren Wählern, auch denen, die aus der Umgebung und aus Marburg kamen und mit gratulieren ihnen zum Siege in ihrem Kampfe für deutsche Kultur und deutsche Fortschritt. Der 3. Oktober 1907 bedeutet für Roßwein den Sterntag des Herrn Siegeleibesitzers Josef Peter Schunko in seinem Bemühen, das Deutschtum in Roßwein zu unterdrücken.

## Eigenberichte.

### Heiße Gemeindewahl in Roßwein.

Roßwein, 4. Oktober.

Für gestern war die Wahl eines neuen Gemeindeausschusses bestimmt. Unser friedlicher Ort hat sich seit der letzten Reichsratswahl derart verändert, daß es heute durch die christlich-sozialen Aufruhrungen, die uns ein Kreisler machte, in vier einander schroff gegenüberstehende Parteien zerstückt und ein förmlicher Agitationsort geworden ist. Am letzten Wahltage nun waren nicht allein die Gefährlichsten die slowenischen Besitzer, sondern auch die Christlich-sozialen und Sozialdemokraten. Die fortschrittlichen Deutschen fürchteten, bei der heftigen Wahlagitation der Gegner nicht aufkommen zu können und die traurige Folge wäre gewesen, daß der Gemeinde- und Ortschaftsrat unseres deutschen Ortes wieder in windisch-klerikale Hände zurückgefallen wäre. Unserem strammdeutschen Mut, der uns nie fehlt, unterstützt von so wackeren Wählern aus der Umgebung und von Marburg, die hier durch ihre Besitzungen wahlberechtigt sind, gelang es aber doch, einen schönen Sieg über die Gegner des deutschen Fortschrittes zu erringen. Am meisten wird darüber wohl ein Mann der gegnerischen Partei über seinen vielleicht für immer unheilbaren Durchfall klagen müssen. Dieser Mann, der schon vor seiner

sich überall in die Bresche und ließ furchtlos die Angriffe der Pervaken über sich ergehen. An seinem reinen Schild zerstörten die oft vergifteten Pfeile. Zu Beginn der Achtzigerjahre gründete er den „Kmetitsch Prijatel“ („Bauernfreund“), ein Blatt, das, ähnlich dem „Stajere“, das slowenische Landvolk über dessen wahre und falsche Freunde aufklären sollte. Dr. Glantschnigg zeichnete dieses Blatt als Herausgeber und Schriftleiter und die Angriffe, denen er deshalb von der ganzen slowenischen Presse ausgesetzt war, bewiesen, wie oft er ins Schwarze getroffen. Als Rechtsanwalt von katonischer Ehrlichkeit vertrat er kostspielig die Prozesse, die slowenische Willkür den Deutschen anzuhaften pflegte.“ In Cilli war es auch, wo er das Glück seines Lebens fand. Hier vermählte er sich im Jahre 1873, am 27. Mai, mit Emilie Hoffmann, der Tochter eines k. k. Oberbaurats, mit der er in außerordentlich glücklicher Ehe gelebt hat. Seine Gattin schenkte ihm zwei Mädchen, die im Alter von 21 Jahren verstorbene Elsa und Margarete, die heute Lehrerin an der evangelischen Schule in Graz ist. Auch diese Tochter, die sein geistiger Kamerad und seine oftmalige Begleiterin auf seinen Führer gewesen ist, besaß seine ganze Liebe. Es war überhaupt ein herzerfreuendes Bild, Glantschnigg in seinem Familienleben zu sehen: da war er aufgeräumt wie sonst selten und ließ seinem Humor die Zügel schießen. Im Jahre 1889 verlegte er seine Konzert nach Marburg. „Auch hier“, so rühmt es ihm der schon erwähnte Nachruf des „Grazer Tagblatt“ nach, „auch hier war er ein treuer Eckart des deutsch-nationalen Gedankens.“ Er übernahm bald die Führung des Deutschen Vereins, der zu allen wichtigen Ereignissen in der Politik Stellung nahm, gegen den slawischen Ansturm treue Wache hielt und windische Übergriffe schneidig zurückwies. Heißblütig wie er war, mag er wohl manchmal über das Ziel geschossen und Fehler gemacht haben, und rücksichtslos vorgegangen sein gegen die Feinde deutschen Volkstums — wer will darüber mit ihm rechten? In unserer Zeit völkischer Schlossheit und Gleichgültigkeit ist ein Juwel zehnmal angenehmer und nützlicher als ein Juwel und das Dreifahren müssen ist mitunter eine notwendige Pflicht, die gerade einem edlen, vornehmen Kämpfer oft bittersauer wird. Wir brauchen solche Kämpfer, die immer ihren Schild herhalten für die Geschosse der Gegner und wenn sie dann einmal nach der Meinung der Zimplerlichen und Allzuvornehmen was zu weit gehen, wir wollen uns ihrer freuen und wollen ihnen dankbar sein für ihren Kampfmut, mit dem sie für uns eintreten und uns die Kastanien aus dem Feuer holen. So stand er in den Bodenitagen vorne an im Kampfe, so ward er auch bald ein Führer in der Marburger „Los von Rom“-Bewegung, deren große Bedeutung für eine nationale wie für eine religiös-sittliche Erneuerung unseres Volkes er wie wenige erkannte. Es ist bezeichnend für ihn, daß er als einer der ersten den befreien Schritt getan und sich dem Protestantismus

### Dr. Eduard Glantschnigg †.

Rede des evang. Pfarrers Ludwig Mahnert, gehalten bei der Trauerfeier für Dr. Eduard Glantschnigg am 27. September.

(Schluß.)

Als Beispiel führt er sodann den Überfall der deutschen Turner durch slowenische Bauernburschen im Sommer 1867 an, ferner die durch Glantschnigg bewirkte Suspendierung des Laibacher Bürgermeisters Costa, der slowenische Sokolisten bei dem nächtlichen Überfall eines deutschen Handelsangestellten, namens Walland, persönlich angeführt und angefeuert hatte, endlich einen abermaligen Überfall der deutschen Turner im Jahre 1869 bei einem Ausfluge auf den Osterberg. Im Mai 1870 übersiedelte Glantschnigg nach Cilli, wo er nach zwei Jahren eine eigene Advokaturkanzlei eröffnete und bald im Mittelpunkte des nationalen Lebens stand. In dem Nachruf, den die Feder eines Freundes ihm nach seinem Tode im „Grazer Tagblatt“ geschrieben hat, heißt es von seiner Tätigkeit in Cilli: „Wenn in der schönen Sannstadt das Deutschtum am kräftigsten unter allen Städten Steiermarks zum Ausdruck kam, so darf ein großer Teil der nationalen Begeisterung auf Rechnung Dr. Glantschniggs gefeiert werden. Er war in den Jahren der Versöhnungssära der Führer der Deutschen des Unterlandes. Temperament und Opferwilligkeit, Ehrlichkeit und Makellosigkeit traten bei ihm im hellsten Lichte in die Erscheinung. Er stellte

Tage, bis sich die Eltern fassen konnten und an das tatsächliche Leben ihres Sohnes zu glauben vermochten. Eine Wunde, die sich der sonst noch immer außerordentlich rüstige und arbeitsfreudige Mann kürzlich bei der Holzarbeit infolge Ausgleitens eines Beils am Knie zugezogen hatte, bedeutete für den 73 Jahre alten Krieger den Tod! Wie oft hatte der Alte der harten Zeiten und der Not gedacht die er in Süd und Nord mitgemacht! So ruhe nun aus in Frieden, du wackerer treuer Kämpfer!

**Pobersch,** 5. Oktober. (Familienabend mit Tanzunterhaltung.) Wir machen hiermit nochmals auf den Unterhaltungsabend aufmerksam, der vom Vereine zur Unterstützung der deutschen Volkschule in Pobersch veranstaltet wird und morgen Sonntag, den 6. d. in der Glashalle des Herrn Roiko abgehalten wird. Besiegelschieben und andere Unterhaltungen werden auch geboten. Beginn 6 Uhr abends. Hoffentlich sehen wir einen recht zahlreichen Besuch.

**Gams,** 5. Oktober. (Gründungs- und Volksfest.) Noch einmal ergeht hiermit die Einladung zu einem recht zahlreichen Besuch des morgen Sonntag hier im Garten der Frau Katharina Offner (Katharinenhof) stattfindenden, mit einem Volksfeste, Weinlese usw. verbundenen Gründungsfestes der hiesigen Schulvereinsgruppe. Für Musik und allerlei Unterhaltung wurde bestens gesorgt. Beginn halb 2 Uhr nachmittags. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest in den Gasträumen des Herrn A. Aslinger (Zur schönen Aussicht) statt. Karten im Vorverkaufe (bei Herrn Gaißer in Marburg, Burgplatz) 20 H. am Festplatze 30 H.

**Mahrenberg,** 4. Oktober. (Evangelisches.) Sonntag, den 6. d. findet um 2 Uhr nachmittags evangelischer Gottesdienst statt.

**Leibniz,** 3. Oktober. (Eröffnung der Sulmtalbahn.) Die mit einer Festlichkeit verbundene Eröffnung der Sulmtalbahn findet am 13. d. statt. Von Leibniz aus werden zwei Eröffnungsziege mit kurzen Zwischenräumen abgehen u. zw. der erste für die Festgäste und der zweite für die Stammaktienzeichner. Nach der Rückkehr wird in Leibniz ein Festmahl stattfinden. Der erste fahrläufige Zug der Sulmtalbahn wird am Abend des 13. Oktober von Leibniz nach Bölsing-Brunn abgehen.

**St. Leonhard W.-B.,** 3. Oktober. (Wähler-Versammlung des Abg. Malik.) Gestern fand hier eine Wähler-Versammlung statt. Es sprach unser Reichsratsabg. Herr Buzenq Malik über gegenwärtigen Ausgleichsverhandlungen mit Ungarn, die politische Lage, die steirischen Eisenbahnen usw. In einer Entschließung wurde dem Abg. Malik das vollste Vertrauen ausgedrückt und die Ablehnung jedes Ausgleiches mit Ungarn gefordert.

**Cilli,** 3. Oktober. (Todesfälle.) Eines plötzlichen Todes starb Mittwoch im 65. Lebensjahr der f. u. f. Hauptmann i. R. Herr Theodor Agricola. — Sonntag verschied ebenfalls im

65. Lebensjahre nach längerem Leiden der Amtsleiter der stadt. Sparkasse Herr Gustav Rostok. **Vereinsschwesternversammlung in Wuchern.** Wuchern, 4. Oktober.

Bergangenen Sonntag veranstaltete der „Cyril- und Method-Verein für den Wuchern und Mahrenberger Kreis“ im Gasthause Sgerm (Gemeindesprecher von Wuchern) zu Gunsten des Vereines eine Unterhaltung, bei der der Höhepunkt des Vergnügens in der Anslegelung und Verleumdung der Deutschen bestand. Was sich da einige windische Studenten, denen das „Deutsche“ zum Brode verhelfen soll, dem anwesenden Publikum zu bieten erfüllten, spottet jeder Beschreibung. Auch die literalen Slowenen wurden nicht weniger schmeichelhaft bedacht, daher blieben sie auch wohlweislich der Versammlung fern. Diesen geschieht es aber recht, denn sie haben sich ja selbst die Heze erzogen. Es wurde beschlossen, in sämtlichen Geschäften Sammelbüchsen aufzustellen und nur in solchen Geschäften die Bedürfnisse zu decken, wo sich solche befinden. Über alle übrigen Geschäftleute wurde der Boykott erklärt! O, Arme im Geiste! Ferner wurde beschlossen, die Gemeinden zum windischen Antieren zu verhalten und sämtliche Eingaben der Gemeinden, ob auch an deutsche Behörden, mit slowenischen Wehrschätzmarken zu versehen. Zur Errreichung ihres gestellten Ziels wurde für jede Gemeinde eine Vertrauensperson namhaft gemacht, die nach und nach auf irgendwelche Weise in der betreffenden Gemeinde das durchzusehen hat. In den Ausschuss wurden gewählt: Matthias Bezan, Notar in Mahrenberg, Anton Oscrain, Besitzer im Johannishof, stud. phil. F. Mravat aus St. Anton, Edmund Kochel, Krämer in Mahrenberg, Ivan Lederbaß, Organist in Wuchern, F. Pachernik in Wuchern und Andreas Smole, Oberlehrer in Nemethnig. — Man wird sich diese Leute merken müssen. Im übrigen wird die deutsche und deutschfreundliche Bevölkerung gut tun, wenn sie den Anführern dieser Heze einen kräftigen Kappzaum umhängt.

## Pettauer Nachrichten.

**Zöglingss-Wettturnen.** Über das letzte Zöglingss-Wettturnen erhielten wir weiters noch folgenden Bericht: Vorigen Sonntag fand hier in reger Beteiligung im Hofe der städtischen Knabenvolksschule ein Zöglingss-Wettturnen statt, das einen sehr günstigen Verlauf hatte. Nach dem Wettturnen wurden im Turnsaale unter der Leitung des Herrn Emil Belfanti Übungen vorgeführt. Nach denselben wurde unter großer Spannung den jungen Turnern die Siege verteilt. Als erster Sieger in der Oberstufe Friedrich Machatsch mit 62 Punkten, 2. Othmar Deutschbauer mit 60, 3. Leopold Schärner mit 58, 4. Karl Komendach mit 56, 5. Franz Kreft mit 55 Punkten. Belobende Anerkennung erhielt Wilhelm Berg mit 45 Punkten. In der Unterstufe 1. Sieger Wilhelm Gysa mit 52.86 Punkten, 2. Dollinschegg Johann mit 50.50, 3. Welzmüller Adolf mit 48.16,

angeschlossen hat. Im Jahre 1899 sind ihm nur drei Marburger und ein Leibnitzer im evangelischen Pfarrsprengel Marburg vorausgegangen. Und da es nicht seine Art war, die Hände in den Schoß zu legen, wo es zu handeln, zu kämpfen, zu bauen galt, so stellte er sich auch sofort mit Feuerreißer in den Dienst der evangelischen Gemeinde, deren Presbyter und Kuraor er bald geworden ist. Was er als solcher geleistet hat, wird unvergessen bleiben in unserer Gemeinde. Nicht lange Zeit hat er ihr vorgestanden, aber in stürmischer, gefährvoller Zeit; da hat er mit festem Griff das Steuer des Gemeindeschiffleins in die Hand genommen und hat es sicher geleitet durch alle Riffe und Klippen hindurch bis zum Hafen des Friedens. Er hat sich dadurch auch unter seinen neuen Glaubensgenossen manchen zum Gegner gemacht. Heute aber müssen wir sagen: Die Geschichte hat ihm recht gegeben und so ist doch im Geiste die ganze evangelische Gemeinde an seinem Grab gestanden. Und welchen Anteil hat er noch in den letzten Jahren seines Lebens an dem Verein „Freie Schule“ genommen! Da hat er mehrfach noch, fast mit alter Frische und Kraft, in die Debatten eingegriffen und manch ein anfeuerndes, unerschrockenes Wort gesprochen, da hat er noch innig sich gefreut über den Nachwuchs, der einmal nach seinem Heimgang sein Schwert aufnehmen werde. Sein Lebensende hat etwas Tragisches. Er hatte noch so vieles vor. Er wollte mit den Seinen hinauf auf die Ramsau, hinauf

auf seine Berge, an denen sein ganzes Herz hing — er war schon zu schwach, er mußte sich legen! Er wollte mit vier Schulfreunden am 6. August d. J. den Tag der fünfzigsten Wiederkehr der Matura feiern — sie feierten ohne ihn, dachten aber an ihn, wie er auf seinem Schmerzenslager auch an sie gedacht. Todesahnungen haben ihn in den letzten Jahren manchmal beschlichen, wenngleich er den Seinen gegenüber stets den Sorglosen, den immer fröhlichen spielte. In seinem Nachlass fand sich ein Autograph eines Grazer Arztes, der ihn über sein Leid beruhigte und es für heilbar erklärte. Aber es war nicht heilbar: es war ein heimtückisches Leberleiden, das langsam, aber ständig an seinem Leben zehrte. Er ertrug sein Leid mit rührender Geduld. Die Seinen gaben ihm, wenn auch unter Tränen, das Zeugnis: „Er hat uns nicht eine Stunde schwer gemacht!“ In seinen letzten Tagen schlummerte er viel, es ging sichtlich mit ihm zu Ende und die Seinen, die ihn mit großer Treue und Aufopferung gepflegt, gaben die Hoffnung auf. Am 15. August, kurz vor 2 nachmittags, tat er den letzten Seufzer. Die Nachricht von seinem Tode traf uns, als wir beim Fest des deutsch-evangelischen Bundes für die Ostmark zur Beratung versammelt waren. Sein treuer Sollizitor, der ihm über drei Jahrzehnte gedient, hatte Tränen in den Augen. Am Sonntag darauf haben wir ihn in Graz zu Grabe getragen. Meiner Leichenrede legte ich das Schriftwort zugrunde: „Es ist ein kostlich Ding,

4. Krainz Franz mit 45.41, 5. Ribitsch Felix mit 45.28 Punkten. Belobende Anerkennung erhielten Emerschitz Franz mit 42.58 und Müllerat Franz mit 40.08 Punkten. Der so günstige Verlauf dieses Wettkampfes ist dem Herrn Belfanti zuzuschreiben, für dessen Bemühungen ihm hier der beste Dank ausgesprochen wird.

**Von den Handelsangestellten.** Am Freitag wurde in Pettau eine Handelsangestelltenversammlung abgehalten, die zur Gründung der Ortsgruppe Pettau des deutschnationalen Handlungsgesellenverbandes führte. Kreisvorsteher J. R. Sparowicz aus Graz referierte über mehrere sozialpolitische Fragen und behandelte eingehend den Wert der gewerkschaftlichen Gliederung auf nationaler Grundlage. Unter lebhafter Zustimmung wurde nun die Gründung der Ortsgruppe Pettau des deutsch-nationalen Handlungsgesellenverbandes beschlossen und Herr Stanislaus Klobutzchar zum Vertrauensmann, Herr Alois Bräschniker zum Schriftwart und Herr Adolf Ran zum Säckelwart gewählt. Es sprachen noch die Herren Klobutzchar und Sparowicz, worauf die Versammlung schloß.

## Marburger Nachrichten.

**Militärische Belobung.** Korpskommandant Feldzeugmeister Fiedler in Wien hat dem Wachtmeister Karl Hallecker des Train-Regimentes Nr. 1 anlässlich seines Übertrittes in den Zivilstaatsdienst für die fast 17jährige, vom besten Erfolge begleitete Dienstleistung und seinen unermüdlichen Fleiß die belobende Anerkennung des Korpskommandos ausgesprochen. — Herr Hallecker ist ein geborener Marburger, auch seine Angehörigen befinden sich hier.

**„Freie Schule“.** Nächsten Montag findet um 8 Uhr abends im Kasino eine Ausschusssitzung der hiesigen Ortsgruppe des Vereines „Freie Schule“ statt. Um bestimmtes Erscheinen aller Ausschussmitglieder wird gebeten.

**Vom Theater.** Morgen Sonntag nachmittags findet zu ermäßigten Preisen die erste Sonnagnachmittags-Bestellung statt und gelangt hierbei das mit großem Beifall aufgenommene Volkstück „Franz Schubert“ von Karl Costa, Musik nach Schubert'schen Motiven, zur Aufführung. Am Abend wird die Operette „Ein Walzertraum“ in der gleichen Besetzung, wie bei der heutigen Premiere zum zweitenmale aufgeführt. Die außerordentlich rege Nachfrage nach Billetten für die ersten zwei „Walzertraum“-Aufführungen veranlaßt die Direktion, diese erfolgreiche Novität bereits am Montag zum drittenmale zur Darstellung gelangen zu lassen. Um den Abonnenten entgegenzukommen, findet diese Vorstellung im Abonnement statt. Für Dienstag ist die Komödie „Madame Sans Gêne“ von Viktorien Sardou, die hier schon mehrere Jahre nicht gegeben worden ist, angekündigt. In diesem Stücke tritt Herr Direktor Dörr in der Rolle des Napoleon zum erstenmale vor das Marburger Publikum. Mittwoch den 9. Oktober wird die Operette von Johann Strauß, „Die Fledermaus“ gegeben.

dass das Herz fest werde, welches geschickt durch Gnade.“ Ja, ein festes Herz, eine feste Überzeugungstreue, er hat sie besessen. Ich sagte, sein Lebensende hat etwas Tragisches. Bis zum Schluss, als er schon ziemlich müde und kränklich geworden war, hat er arbeiten müssen und in den Sielen ist er gestorben. Er hätte so gerne etwas Ruhe gehabt und eines sonnigen Lebensabends noch sich gefreut. Es war ihm nicht vergönnt; erst im Grabsdunkel fand er die Ruhe, die er ersehnt. Wir aber, wenn wir noch einmal Rückschau halten auf sein Leben und Wirken, was ist es, was diesen Mann uns so teuer und lieb gemacht hat? Er war ein deutscher Mann, ein Deutscher mit seinen Vorzügen und seinen Schwächen. In heißer Liebe hat er sein deutsches Volk umfaßt, hat er für seines Volkes Größe gearbeitet, gekämpft und, wir dürfen auch sagen — gelitten. Dafür müssen wir ihm alle danken. Diese Gedächtnisseier ist nur ein schwacher Dank. Das ist der beste Dank, daß wir unser Volk so lieben, wie er, daß wir tapfer und treu, zähe und opferfreudig werden wie er, daß wir festhalten an den Idealen unserer Jugend und unbereit um der Freunde Loben und um Undank bei den vordersten Reihen uns finden lassen, wenn der Ruf erklingt: Die deutsche Jugend vor die Front! Unsere Zeit ist ernst, so ernst, wie sie kaum gewesen ist, als Eduard Ganschinnig als junger Streiter auf die Wälle stieg! Die Formen des Kampfes sind

**Evangelischer Familienabend.** Am Reformationsfesttage, den 31. Oktober, findet ein großer evangelischer Familienabend statt, bei dem Herr Pfarrer Heinzelmann aus Villach den Hauptvortrag halten wird.

**Trabrennen.** Das morgige Rennen verspricht einen sehr anregenden Verlauf. Die Rennungen sind vorzüglich ausgefallen. Das Luttenberger Fahren wird nicht weniger als elf Konkurrenten um die Fahne des Starters sammeln; im Heatfahren (Karl Pachnerpreis) sind sechs Pferde, sehr guter Klasse, genannt, darunter eine neue in Wien gemachte Akquisition des Herrn Treschl. Das zweispännige Herrenfahren (vier Rennungen) dürfte besonders interessant sich gestalten angeichts der guten Klasse der darin engagierten Pferde. Für Marburg neu ist die letzte Nummer: ein zwiespanniges häuerliches Fahrer zu welchem nicht weniger als acht Unterschriften abgegeben wurden; ein solches wurde bereits zweimal in Luttenberg und zwar mit sehr gutem Erfolge abgehalten. Der an der Rennbahn anhaltende Zug geht um 1 Uhr 42 Minuten von Marburg ab. Anfang der Rennen halb 3 Uhr.

**Tanzübungsabende der Unteroffiziere des 47. Inf.-Reg.** Wie im Vorjahr, so veranstalten auch heuer die hier garnisonierenden Unteroffiziere des f. u. k. Infanterie-Regimentes Graf Beck Nr. 47 im unteren Kasinoaal ihre gern besuchten Tanzübungsabende. Da sich diese Abende großer Beliebtheit, sowie guten Zuspruches erfreuen und sich bereits das regste Interesse kundgibt, steht es zu erwarten, daß sich diese Übungssabende, welche Samstag, den 12. d. um 8 Uhr abends beginnen, würdig den im Vorjahr abgehaltenen antreihen werden. Da mit dem Versenden der Einladungen bereits begonnen wurde, werden jene Familien, Damen und Herren, welche keine Einladungen erhalten, gebeten, ihre Adressen dem Ausschusse der Unteroffizierstanzübungsabende, 47. Inf.-Reg. Marburg, gütigst bekannt geben zu wollen.

**Evangelischer Kirchenchor.** Die Übungsstunden des evangelischen Kirchenchores nehmen am nächsten Donnerstag um 6 Uhr wieder ihren Anfang. Sangeslustige Damen werden gebeten, daran teilzunehmen.

**Panorama International.** Die Serie dieser Woche „Die Eroberung der Luft“, welche uns die hochinteressanten Ballonfahrten mit den neuesten lebenswerten Luftschiffen naturwahr vorsingt und in welcher wir gewissermaßen selbst mit dem Luftballon in Höhen bis über 1000 Meter emporfahren, um uns die Erde von oben anzusehen, ist nur mehr bis Sonntag abends ausgestellt. Montag beginnt ein herrlicher Zyklus „Gebirgsparthen im nordöstlichen Frankreich“.

**Evangelische Gemeindeschwester.** Nachdem die Beziehungen zwischen dem Prager Diakonissenhause und der evangelischen Gemeinde Marburg gelöst worden sind und Schwester Marianne Lehmann nach Prag abgerufen worden ist, wird vom 14. Oktober ab Schwester Anna Markel von der früheren Marthaeschwesternschaft in Graz das Amt einer evangelischen Gemeindeschwester übernehmen. Ihre Einführung wird am 10. Oktober durch Herrn Pfarrer Mahnert stattfinden.

**Die Äpfelernte in Steiermark.** Obgleich die diesjährige Obstternte für unsere Obstzüchter quantitativ nur in wenigen Gegenden zufriedenstellend ist, so kann mit einiger Befriedigung konstatiert

ein wenig milder geworden, die Leidenschaft des Kampfes aber blieb sich gleich. Da brauchen wir Männer, tapfere, furchtlose, treue, ganze Männer. Wo sollen wir sie suchen, wenn nicht bei Dir, akademische Jugend? Du sollst einmal Führer stellen im Kampf unseres Volkes. Ein Führer aber muß fest sein und innerlich stark und muß sein Volk lieb haben mit aller, mit feuriger Glut. Und das können wir lernen von unserm teuren Toten, zu dessen Gedächtnis wir hier beisammen sind zu ernster Feier. Und so grüßen wir Dich, Eduard Glantschnigg verklärter Geist, wir grüßen Dich mit dem stolzen, feierlichen Gelöbnis:

Wir wollen Deine Wege gehn  
Und gute Deutsche werden!  
Wir wollen treu im Kampfe stehn  
Auf heimatlicher Erden!  
Was auch die Zukunft bringen mag,  
Wir halten fest zusammen,  
Bis uns der Freiheit goldener Tag  
Ausleuchtet in hellen Flammen!

werden, daß diese qualitativ zu den besten der letzten Jahrzehnte gehört. Die Früchte sind, wie aus allen Teilen des Landes gemeldet wird, schön entwickelt, äußerst rein und von sel tener Güte. Zum Beispiel sei angeführt, daß die Sorte „Englische Winter-Gold-Parmäne“ (Goldrenette), welche die Sorten-eigentümlichkeit besitzt, von dem Fossilium (Schorfkrankheit) leicht befallen zu werden, in diesem Jahre sich in einer solchen Vollkommenheit entwickelt hat, wie dies von heimischen Obstzüchtern schon seit etwa 20 Jahren nicht beobachtet wurde. Gleicher kann von dem „Weißen Winter-Taffetaspel“ und der Hauptexportsorte, dem „Winter-Maschanzker“ gesagt sein, welche wegen ihrer Dauerhaftigkeit im Obihandel stets begehrt sind. Daz die übrigen, hier gleichfalls in größeren Mengen gezogenen Apfelsorten, wie z. B. Ananas-Reinette, Kanada-Reinette, Kronprinz Rudolf-Reinette, Danziger Kantaspel, Graue französische Reinette, Damason-Reinette, Champagner-Reinette, Passamaner, Prinzenaspel usw., welchen weniger Empfindlichkeit gegen die vorerwähnte Pilzkrankheit eigen ist, von gleich vorzüglicher Qualität sind, bedarf wohl kaum im besonderen erwähnt zu werden. Um jenen Obstzüchtern, welche zur gegebenen Zeit ein derart schönes und schmackhaftes Obst ernten, eine reelle Verwertung ihrer Produkte ermöglichen zu können, richten wir an Interessenten das höfliche Ersuchen, bei Bedarf das steirische Obstprodukt, welches ja weit über die Grenzen des Landes infolge seiner Güte bekannt ist, nicht unberücksichtigt zu lassen.

**Zum Schulvereinsfeste in Gams,** welches morgen Sonntag nachmittags stattfindet, reicht zahlreich zu erscheinen, fordert der Verband deutscher Hochschüler Marburgs seine Mitglieder und Freunde auf. — Die Ortsgruppe Marburg des Reichsbundes deutscher Eisenbahner richtet das gleiche Ersuchen an ihre Mitglieder, welche sich morgen Sonntag um halb 2 Uhr beim „Kreuzhofe“ zum gemeinsamen Abmarsche einfinden mögen. — Der Gewerbeverein und der deutsche Handwerkerverein, desgleichen die hiesigen Schulvereinsortsgruppen ersuchen ihre Mitglieder gleichfalls, in Gams zu erscheinen.

**Verein „Frauenhilfe“ in Marburg.** Wie uns mitgeteilt wird, soll in nächster Zeit die konstituierende Versammlung des Vereines „Frauenhilfe“ stattfinden, für welche auch Frau Marianne Hainisch aus Wien ihr Erscheinen zugesagt hat. Näheres darüber wird noch bekannt gegeben werden.

**Reichsverband „Anker“.** Morgen Sonntag abends 8 Uhr findet, wie wir bereits vorgestern kurz mitteilten, anlässlich der in Marburg stattfindenden Gau-Hauptversammlung des Reichsverbandes „Anker“ im unteren Kasino-Konzertsaale ein Unterhaltungsabend statt, welcher ein ungemein unterhaltender zu werden verspricht. Seit Wochen

finden die Vorbereitungen im Zuge. Musikalische Darbietungen werden sich mit gesanglichen und humoristischen Vorträgen abwechseln, um den Abend zu einem wirklich fröhlichen zu gestalten. Den Mittelpunkt des Festes aber werden die beiden Bossen „Mord in der Kohlmeßergasse“ und „Hinüber und Herüber“ bilden, welche Stücke schon seit langem sich als ungemein wirkungsvoll vermöge der darin enthaltenden Komik erwiesen haben und die auch bei der morgen stattfindenden Aufführung, bei welcher sich in liebenswürdigster Weise auch einige Marburgerinnen in den Dienst der guten Sache stellten, die Wirkung nicht verfehlten werden. Da zu diesem Abende sich bereits viele auswärtige Freunde und Hörner meldeten, werden auch wohl die hier weilenden Freunde des Humors und der Unterhaltung nicht versäumen, an diesem Feste teilzunehmen. Aussführliche Programme werden am Abende an der Kassa zu haben sein. Mit einem Worte, der Abend verspricht ein sehr lustiger zu werden und sind alle Freunde und Freundinnen dazu herzlichst geladen.

**Veränderungen im Gerichtsdienste.** Wie wir bereits vor einiger Zeit mitteilten, wurde der Kanzlist der hiesigen Staatsanwaltschaft, Herr Jakob Marat, über eigenes Ansuchen zum Landesgerichte in Graz übersetzt. Vorgestern abends fand eine von seinen Kollegen veranstaltete Abschiedsfeier statt, bei der von dem überaus tüchtigen und liebenswürdigen Beamten Abschied genommen wurde. Herr Marat, der als Feldwebel neun Jahre lang in der Kanzlei des heimischen Inf.-Regt. Nr. 47 tätig war und für seine Leistungen die belobendste Anerkennung erhielt, trat im Jahre 1897 in den Gerichtsdienst. Er kam als Gerichtskanzlist nach Wölkermarkt und 1903 nach Marburg. Zuerst war

er hier in der Zivilprozeßabteilung, kam dann zur Strafanwaltschaft, später auf kurze Zeit zur Exekutionsabteilung und mit 1. Jänner d. J. zur Staatsanwaltschaft. Herr Marat erwies sich überall als eine ausgezeichnete Kraft; an ihm verlor das Kreisgericht einen seiner tüchtigsten Beamten und wir sind davon überzeugt, daß man ihm in seinem neuen Wirkungskreise in Graz bald dieselbe Werthschätzung entgegenbringen wird, die er hier genoß. — An die Stelle des Herrn Marat bei der hiesigen Staatsanwaltschaft ist Herr Thomas Zimmerman getreten, der bisher ebenfalls im Kreisgerichte als Kanzlist tätig war.

**Der Verein „Unterlandler z' Marburg“** hat in seiner letzten Vollversammlung beschlossen, am 1. Dezember d. J. im Kasino-Konzertsaale eine Weihnachtsfeier abzuhalten, bei welcher zehn arme Schulkinder aus der Kindertasse bekleidet werden. In den Vergnügungsausschuss wurden gewählt die Herren: Rabitsch vlg. Rablauer, Kaiser vlg. Goastoni, Hallek vlg. Hollamona, Schirer vlg. Schirerlenz, Sommer vlg. Sommersauer, Sterbinz vlg. Sterblbacher und die beiden Kinderväter J. Wilhelm vlg. Almsep und Zelenka vlg. Zenselbauer. Spenden für die armen Kinder nimmt der zweite Kindervater Zelenka, Tapezierer, Herengasse mit Dank entgegen. Für eine abwechslungsreiche Vortragsordnung am Weihnachtsabend wird der Vergnügungsausschuss gewiß Sorge tragen. Da der Verein weder Mühe noch Kosten scheut, ein würdiges Familienfest zu veranstalten und der Zweck ein wirklich wohltätiger ist, so rechnet der Ausschuss auf einen recht zahlreichen Besuch und eine entsprechende Unterstützung.

**Spenden.** Statt eines Kranzes für die verstorbene Frau Hartmann haben Frau Anna Badl und Stadtbaumeister Herr Rudolf Kiffmann je 20 K. und Frau Julie Magy 10 K. für den Pensionsfond der Vehrerinnen an der hiesigen Haushaltungsschule gespendet, wofür ihnen der wärmste Dank ausgedrückt sei. Beigefügt sei noch, daß auch Frau Lina Hartmann vor ihrem Ableben dem erwähnten Zwecke 10 K. spendete. — Für die Besichtigung des Kreuzbandes vom Dechant Gabere 2 K. für die arme katholische Frau.

**Aushilfskasseverein,** registr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Marburg. Geburungs-ausweis für den Monat September 1907. Zahl der Mitglieder 564. Geschäftsannteile K. 83.546, Reservefond K. 123.789, Spareinlagen zu 4 Prozent K. 448.078, Vereinshaus K. 19.000. Einlagen bei Kredit-Instituten K. 500, Darlehen auf Wechsel K. 762.513, Kassarest K. 4728. Gesamtverkehr im September K. 294.737, illusive drittes Quartal K. 3.477.482. Der Aushilfskasseverein gibt Darlehen an seine Mitglieder unter günstigen Rückzahlungsbedingungen.

**Das neue Weingesetz.** In der gestrigen Sitzung des Landtages ersuchte Abg. Wastian nach vorangegangener Begründung folgenden Antrag dem Weinlaturausschusse zuzuweisen: Der Landtag wolle beschließen, es sei die Regierung aufzufordern, die Bestellung der im § 13 des neuen Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Wein, Weinmost und Weinmaische, vorgesehenen Kellerei-Inspektoren nur im Einvernehmen mit dem Landtage (Weinkulturausschus) und mit der steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft (Weinbausektion) vorzunehmen, da diese beiden Körperschaften zweiflos im höchsten Maße berufen und verpflichtet sind, die den Weinbau des Landes betreffenden Fragen regeln zu helfen. Die beantragte Zuweisung wurde beschlossen.

**Die Slowenisierungspolitik an der Lehrerbildungsanstalt.** Der „Deutsche Verein für Marburg und Umgebung“ hat am 2. Oktober folgende Entschließung gefaßt: Gerüchtweise verlautet, daß die durch den Tod eines deutschen Lehrers freigewordene Übungsschullehrerstelle an der Marburger Lehrerbildungsanstalt mit einem slowenischen Bewerber besetzt werden soll. Diese Nachricht hat nicht nur in den beteiligten Kreisen, sondern auch im ganzen Unterlande die größte Aufregung und Erbitterung hervorgerufen. Der Deutsche Verein für Marburg und Umgebung sieht sich deshalb veranlaßt, Einsprache gegen diesen neuenlichkeit eingriff in den deutschen Besitzstand einzulegen und warnend seine Stimme gegen diese Herausforderung der Langzeit des deutschen Volkes zu erheben. Sind ja doch heute fast sämtliche Lehrstellen an der hiesigen Lehrerbildungsanstalt ausschließlich nur mit Slowenen besetzt und ist ja deren Leiter selbst einer der fanatischsten Slowenensührer! — Und

dies in der deutschen Stadt Marburg, wo Jugendbildner für unsere deutschen Kinder herangezogen werden sollen und die Lehrerbildungsanstalt deutsche Unterrichtssprache hat! Der zur Ausschreibung gelangte Übungsschullehrer-Posten war bisher von einem Deutschen besetzt, gehörte demnach zum deutschen Besitzstande und wäre daher die Besetzung dieser Stelle durch einen Slowenen eine unerhörte Beleidigung des deutschen Volkes, welche sich die Deutschen des Unterlandes in keiner Weise gefallen lassen werden. Der Deutsche Verein erwartet daher auf das bestimmteste, daß die Behörden und maßgebenden Persönlichkeiten dem gerechten Verlangen der Verleihung dieser Stelle an einen deutschen Bewerber Rechnung tragen und fordert die deutschen Abgeordneten auf, in diesem Sinne mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln vorzugehen. — Der Deutsche Verein für Marburg und Umgebung.

**Ein sonderbares „Wohlwollen.“** Der „Arbeiterwille“ nahm sich vor einigen Tagen der — Pöberscher Feuerwehr an, und zwar in einer Weise, die so ungeschickt als nur möglich an den Haaren herbeigezogen wurde. Der letzte Brand in Pöbersch und der Umstand, daß die Pöberscher Wehr in dem Brandberichte zu wenig hervorgehoben worden sei, machte dem „Arbeiterwille“ ganz überflüssige Kopfschmerzen. Er möge sich beruhigen; wenn die wackere Pöberscher Wehr etwas veröffentlicht haben will, wird sie dies in der „Marburger Zeitung“ ohnehin tun; auf die „Anmeierungen“ und Aufspülverungen des „Arbeiterwille“ kann sie gerne verzichten und zwar umso leichter, als es der Pöberscher Wehr noch ganz gut im Gedächtnisse ist, in welcher brutalen Weise bei der letzten Reichsratswahl in Pöbersch Genossen des „Arbeiterwille“ gegen dieselbe Pöberscher Feuerwehr vorgingen! Deshalb hat man auch in Pöbersch nur ein verständnisvolles Lächeln für jene tödliche plötzliche Anbiederung!

**Von den Erwerbsteuerkommissionen.** Nach den durchgeföhrten Erbsatzwahlen und Ernennungen ist der Stand der Mitglieder und Stellvertreter der Erwerbsteuerkommissionen 3. und 4. Klasse im Veranlagungsbezirk Marburg Stadt folgender: Steuergesellschaft 3. Klasse, Mitglieder: Paul Heritschko, Hafnermeister; Franz Haublief, Wäschezeuger; Franz Neger, Fahrraderfabrikant; Friedrich Friediger, Baumeister; Emil Strohbach, Vitörfabrikant; Franz Bernhard, Glas- und Geschirrhändler; Stellvertreter: Julius Rupprich, Cafetier; Felix Michelitsch, Kaufmann; Franz Roschanz, Gastwirt; Karl Exel, Steuerverwalter; Radostlav Pipusch, Advokat; Hans Andraschik, Kaufmann. Steuergesellschaft 4. Klasse, Mitglieder: Andreas Letonia, Schneidermeister; Franz Kral, Friseur; Karl Pirch, Schlossermeister; Andreas Matzhold, Gastwirt; Georg Vendler, Gastwirt; Karl Exel, Steuerverwalter; Stellvertreter: Karl Kocianic, Steinmeister; Albert Loncar, Schuhmachermeister; Ludwig Auer, Gemischtwarenhändler; Franz Temmerl, Gemischtwarenhändler; Alois Beheim, Holz- und Kohlenhändler; Alois Albrecht, Steueroftizial. Die Funktionsdauer der Herren Heritschko, Friediger, Rupprich, Exel, Letonia, Matzhold, Kocianic und Temmerl währt bis 1909, jene der übigen Herren bis 1911.

**Neue Uniformierung.** Der Kaiser hat angeordnet, daß die Infanterie anstatt der bisherigen blauen nunmehr eine hechtgraue Uniform zu tragen habe. Die Einführung wird allmählig geschehen.

**Nebenbezug.** Die Filiale Marburg der l. l. steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft erinnert die geehrten Mitglieder, den Bezug der veredelten Neben bis Ende Oktober anzumelden. Diese können zum Preise von 14 Heller per Stück durch den Säckelwart, Schillerstraße 8, am 2. November bezogen werden.

**Gesuchte Verlustträger.** In der Apotheke des Herrn König wurde vor beiläufig 8 Tagen eine Geldtasche mit Inhalt vergessen. Der Verlustträger möge sich dort melden. — Im Kreisgerichtsgebäude wurde ebenfalls vor einiger Zeit ein größerer Geldbetrag gefunden.

**Der Marder im „Eisen“.** Der vom Kreisgerichte in Marburg wegen Verbrechens des Diebstahles steckbrieflich verfolgte Anstreicherhilfe Josef Terschowez, 24 Jahre alt, aus Leitersberg, wurde heute von der Sicherheitswache ausgeforscht und verhaftet. Terschowez, welcher oftmals vorbestraft erscheint, hat wie sich nun herausstellte, gestern gegen 5 Uhr nachmittags dem im Sparkassegebäude

wohnhaften Lehrer Roschker aus dem Vorraume im 2. Stock ein Fahrrad entwendet und selbes gleich nach Verübung des Diebstahles dem Gasthauspächter Michelin in der Kaserngasse um 18 Uhr verkauft.

**Tätigkeitsbericht der Sicherheitswache.** Im Monate September 1907 wurden von der städtischen Sicherheitswache 39 Personen arretiert. Hiervon waren 35 männlichen und 4 weiblichen Geschlechtes. 11 wurden wegen Verbrechens dem Kreisgerichte, 7 wegen strafbaren Handlungen gegen das Strafgesetz dem Bezirksgerichte eingeliefert, 6 wurden in die Heimatsgemeinde abgeschoben, 1 in eine Arbeitsanstalt, 2 in die Beobachtungsanstalt wegen Irrsinnes abgegeben. Gegen 12 wurde vom Stadtrate im eigenen Wirkungskreise amtsgehandelt.

**Von der Verpflegs-Station.** Im Monate September 1907 wurden in der hiesigen Verpflegungsstation 142 Reisende aufgenommen, 20 erhielten Mittagessen, während 122 Abendessen und Frühstück erhielten und übernachteten.

**Hohe Auszeichnung.** An der diesjährigen Ausstellung „Das Kind“ Wien-Rotunde hat sich auch die weit über die Grenzen des Landes bekannte Orthop. Heilanstalt des Herrn Gottlieb Gerlitz, Graz, Sparbersbachgasse 51, beteiligt. Ausgezeichnet wurde der vielfach prämierte, vom Anstaltsbesitzer erfundene Dreh-, Stütz- und Seitendruckapparat zur Behandlung von Rückengratverkrümmungen nebst vielen hektographischen Aufnahmen, welche die in der Anstalt erzielten Kurerfolge illustrieren. Die ausgestellten Objekte fanden allgemeine Beachtung. In Anerkennung der besonderen Verdienste auf diesem Gebiete wurde dem Aussteller die Staatsmedaille und Ehrenpreis des k. k. Handelsministeriums in Wien zuteil.

**Schicht's Blumenseife Nr. 650.**  
Die teuersten ausländischen Seifen sind in ihrer Wirkung u. Zusammensetzung um nichts besser als Überall zu haben.

## Schaubühne.

Als Vorfeier zu Kaisers Namensfeste und gleichzeitig als Jubiläum des nun 70jährigen Volksstückdichters Karl Costa ging, eingeleitet durch die Jubelouverture aus „Rosamunde“, sein neuestes Werk „Franz Schubert“ über unsere Bühne. Schon anlässlich des 40jährigen Schriftsteller-Jubiläums Costas im Vorjahr ging „Franz Schubert“ in Wien (Kaimundtheater) erstmalig in Szene und errang dank seiner Frische, die nun einmal Costas Werken überhaupt innwohnt, einen durchschlagenden Erfolg, der dem Stück auch hier bei uns nicht versagt bleiben konnte. Nach Heubergers bekannten Schubert-Anekdoten unternahm es Costa, diese teilweise für die Bühne zu verwerten und es gelang ihm dies über alle Maßen. In 6 Bildern, die jedes ein Kabinettstück an sich sind, werden uns die wichtigsten Momente aus des Liebfürsten Lebenszeit vorgeführt. Das Lebensbild setzt mit dem Momenten ein, in welchem Schubert die ihm verhasste Schulmeisterei von sich schüttelt, um nur seiner Musik zu leben. Wir sehen ihn sodann im Kreise seiner Freunde, wie Maherhofer, Schwind, Bauernfeld, Schober, die eifrig für seine Muse wirken; es folgen die wichtigen Episoden seines Lebens: die Begegnung mit dem damals berühmten Opernsänger Vogl, so auch die Zusammenkunft mit der ungarischen Komtesse Esterhazy auf dem Gute des Grafen. In dem nun folgenden Bilde gewinnt man einen Einblick in das Treiben Schuberts mit seinen Freunden beim Biertische in Währing, dem damals bekannten „Biersack“. Wieder weiter sehen wir eine Episoden-Szene vor dem Kärntnertheater, wo sich das Publikum drängt, um Schubertlieder von dem Opernsänger Vogl zu hören; im Hause großer Jubel und vor dem Tore steht Schubert und erlebt die bitterste Enttäuschung seines Lebens, er wird von der Komtesse, der er seine Hand bietet, zurückgewiesen. Das letzte Bild führt uns in die so bekannte Höldrichsmühle. Das ist der Ort, wo Schubert seine schönsten Weisen ersann, hier trifft er mit einer Jugendfreundin zusammen, die einem ungeliebten Manne folgt, weil er (Schubert) das ihm entgegengeschlagende Herz verkannte. Den Schlub bilden die szenisch gebrachten Müllerlieder und eine Huldigung für unseren Meistersinger. Das Stück

darf unbedingt als eine repräsentable Arbeit bezeichnet werden und der greise Costa hat es verstanden, einen jugendfrischen Zug einzulegen, der vom Liederschäze Schubertscher Weisen durchtränkt wird. — Die Darstellung selbst war eine vorzügliche. Herr Vanger als Franz Schubert stellte einen ganzen Mann und gebührt ihm uneingeschränktes Lob. So auch Herr Weninger, den wir gestern zum erstenmale wieder als alten Bekannten begrüßen konnten; er versteht es, das Publikum zu beherrschen und sorgt für die Lachmusik in ausgiebigster Weise. Es sei noch der Herrn Janisch (Vogl), Hauser (Fuchs), Skala (Schober) und Schulbau (Schuberts Vater) gedacht, welche ebenfalls das Beste zum Gelingen beitrugen. Von den Damen stellte sich uns die Soubrette Frl. Julie Neufeld als Therese vor, doch war die Rolle nicht darnach, um eine Beurteilung ihrer Fähigkeiten zu stellen. Sie spielte übrigens gut. Das gleiche gilt von den Damen Waldemar, Beran und Dörfer. Auch des Herrn Karlo Berger sei nicht vergessen, so auch des Herrn Pauli, der in einer kleineren Episodenrolle angenehm auffiel. Wir wollen hoffen, daß „Franz Schubert“ noch oft über unsere Bühne gehen möge und sich auch hier als Kassenmagnet erweisen wird. — V. G. —

## Aus dem Gerichtsaale.

**Krida Gniuschek.** Unter der Anklage der Krida stand heute vor dem Erkenntnisgerichte der 30jährige, in Picheldorf bei Pettau geborene, katholische, verehelichte Alois Gniuschek, gewesener Kaufmann in Marburg. Mit Beschluss des hiesigen Kreisgerichtes vom 22. Mai d. J. wurde über Antrag des Gniuschek über sein Vermögen der Konkurs eröffnet. Da Alois Gniuschek selbst angibt, daß er sein Geschäft im Juli 1905 ohne Betriebskapital begonnen habe und nach der Vermögensaufstellung im Zuge des Konkurs- und Strafverfahrens einem Passivstande von 84.800 Kr. 32 H., an Aktiven nur das Warenlager im Werte von 22.534 Kr. 72 H. und an einbringlichen Buchforderungen rd. 12.000 Kr., zusammen 36.534 Kr. 72 H. entgegenstehen, die Passiva die Aktiva daher um 48.345 Kr. 60 H. übersteigen, mußte sich Gniuschek schon längst passiv gefühlt haben. Dennoch habe er, so hält ihm die Anklage vor, es unterlassen, den Konkurs sofort anzumelden; er habe sogar bis in die jüngste Zeit Bestellungen gemacht und Zahlungen geleistet. So habe er noch im April d. J. von M. E. Sepec in Marburg, von Josef Beer in Wien, von M. S. Esslinger und Söhne in Wien, von Siegmund Fischer in Wien und anderen Waren bezogen und noch im April d. J. von Baß und Fröhlich in Wien, Karl Heller in Wien und selbst noch im Mai d. J. an M. S. Essingers Söhne in Wien, Hecht und Schwarz in Prag, Franz Havlicek in Marburg, Ignaz Hersch in Reichenberg und andere bedeutende Zahlungen geleistet. Gniuschek verantwortet sich damit, daß er sich nie passiv gefühlt habe, indem er das Warenlager mit 55.000 bis 60.000 Kr. und die Aktienstände mit 25.000 Kr. bewertet. Diese Bewertungen sind, wie die Anklage ausführt, nach den Feststellungen im Konkursverfahren den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechend und offenbar zu hoch gegriffen. Auch mußte Gniuschek schon nach der Anzahl seiner Gläubiger — es sind deren über 120 — und nach der Höhe ihrer Forderungen fühlen, daß der Passivstand den Aktivstand übersteige. Nach durchgeföhrter Verhandlung wurde Gniuschek schuldig gesprochen und zu 4 Wochen strengen Arrest verurteilt.

**Krida Zwetko.** Vor dem Erkenntnisgerichte stand heute weiters der 28jährige, in Steinberg, Bez. Luttenberg geborene, ledige Franz Zwetko, gewesener Kaufmann in Marburg, ebenfalls unter der Beschuldigung der Krida. Mit Kreisgerichtsbeschluss vom 11. Juli d. J. wurde über das Vermögen Zwetkos der Konkurs eröffnet. Die Feststellung der Vermögensverhältnisse ergab an Aktiven Waren im Werte von 4839 Kr. 52 H. und einbringliche Forderungen im Betrage von 500 Kr., zusammen 5839 Kr. 52 H. denen Passiva in der Höhe von 9443 Kr. 72 H. entgegenstehen, so daß der Passivstand den Aktivstand um 4104 Kr. 20 H. übersteigt. Zwetko gibt selbst zu, daß er sein Geschäft am 2. April d. J. mit einem Betriebskapital von nur 2000 Kr. eröffnete, indem er von Johann Ulz ein Darlehen 4000 Kr. aufnahm und zum Teile davon, zum Teile auf Kredit, das Warenlager anschaffte. Bereits am 13. Juni begannen gegen ihn Exekutionen zu laufen. Trotz des

Bewußtheins, daß er passiv ist, machte er weitere Bestellungen und leistete Zahlungen. Das Urteil lautete auf eine Woche strengen Arrest.

**Krida Faßz.** Wegen Krida hatte sich heute auch noch der 39jährige, in Etsakathurn geborene, verehelichte Anton Faßz, der in der Domgasse ein Werkzeug- u. Spezialitätengeschäft besaß, welches er von Herrn Smathy übernommen hatte, zu verantworten. Der Antrag der Firma Schönwald in Wien, über Faßz den Konkurs zu verhängen, wurde vom Kreisgerichte abgewiesen, da Faßz, der gegenwärtig Handelsangestellter ist, keinerlei Vermögen besaß. Sein Passivstand beträgt 2514 K. 35 H., dem, wie gesagt, gar kein Vermögen gegenübersteht. Er verantwortet sich dahin, er habe sich nicht passiv gefühlt, da nach der am 23. Juli 1906 aufgestellten Bilanz die Aktiva die Passiva noch um 4900 K. überstiegen. Die Anklage macht geltend, daß der Beschuldigte seine Waren hiebei zu hoch bewertet habe. Schon 1905 müsse er sich passiv gefühlt haben, da schon seit Jänner jenes Jahres gegen ihn ununterbrochen Exekutionen geführt wurden. Trotzdem habe er noch weiter Bestellungen gemacht und Zahlungen geleistet. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu 14 Tagen strengen Arrest.

**Ein Attentat im Walde.** Der 22jährige, in Kapellenberg geborene, katholische, ledige Anton Roschke, Winzerssohn in Nußdorf, überfiel am 14. Juli d. J. in einem Walde bei Nußdorf in unsittlicher Absicht die Kneuscherstochter Marie Kokolous Preßberg. Er warf sie zu Boden, kniete sich auf sie und hielt sie durch 5 Minuten nieder, wobei er ihren kräftigen Widerstand auch durch Zerknäufen ihres Gesichtes zu überwinden suchte. Als die Überfallene schon fast am Ende ihrer Kräfte war, ließ Roschke plötzlich von ihr ab; der hartnäckige Widerstand hatte ihn anderen Sinnes gemacht. Roschke wurde deshalb auch nicht wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens, sondern wegen des Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeit angeklagt und zu 3 Monaten Kerker verurteilt.

**Mit dem Halbliterglase.** Der 27jährige, in Groß-Pireschitz geborene, ledige Müller Anton Puchlin in St. Georgen am Labor schlug am 9. v. M. im Gasthause Franz Wregg in Windischfeistritz während eines Streites den Besitzer Karl Ruz aus Ziegelstatt mit einem Halbliterglase derart wuchtig auf den Kopf, daß Ruz eine leichte Ver-

letzung erlitt. Ruz hatte vorher den Puchlin mit einer Peitsche geschlagen und wird sich deshalb noch zu verantworten haben. Puchlin wurde nur der Übertretung gegen die körperliche Sicherheit schuldig erkannt und zu zehn Tagen Arrest verurteilt.

**Ein Kind im Mühlbach ertrunken.** Die Besitzerin Josefa Kekic in Krottendorf ließ am 11. August l. J. ihre beiden 4 und 2½ Jahre alten Kinder, mit welchen sie allein zuhause war, unbeaufsichtigt hinter dem Hause, während sie die Schweine fütterte. Während dieser Zeit fiel das 2½jährige Söhnchen in die hinter dem Hause vorbeiführende Mühlbachleitung der Haushmühle und ertrank. Die Kekic wird wegen Übertretung gegen die Sicherheit des Lebens zu fünf Tagen strengen Arrest verurteilt.

**Ohne Kündigung.** Am 15. Juni l. J. verließ der 47jährige, ledige Müller Michael Hencic seinen Dienstposten ohne Kündigung und nahm folgende, seinem Dienstherrn Simon Petrovic in Hovalinzen eigentümliche Gegenstände mit: eine Axt, drei Eichenblöcke, Holz vom Schweinstall, vier Mehleutel und Getreide im Werte von zusammen 66 K. 80 H. Wegen dieses Diebstahles wird Hencic zu zwei Monaten schweren Kerker verurteilt.

### Eingesendet.

#### Ruhestand und „außer Dienst“.

Seine Herren Offiziere und Militärbeamten des Ruhestandes und „außer Dienst“, welche der Redaktion des Armee-Ruhestands-Schematismus in Graz noch keine Personalien eingesendet haben, werden ergebenst gebeten, letztere bis spätestens 20. Oktober behufs Aufnahme in den anfangs Dezember erscheinenden zweiten Jahrgang gültig folgende Daten mitteilen zu wollen: 1. Geburtsjahr. 2. mitgemachte Feldzüge; 3. Jahr der Versezung in den Ruhestand, bzw. „außer Dienst“; 4. österreichisch-ungarische und fremdländische Dekorationen (nebst Graden und Klassen); 5. Titel, Würden, Ehrenstellen (detailliert); 6. eventueller Zivilberuf oder militärische Ausstellung; 7. lebte Waffe oder Branche; 8. genaue Wohnungsadresse; 9. zuständige Evidenzbehörde. Besitzer von im Kriege erworbenen Dekorationen wollen überdies die Feldzugsjahre anführen, für welche erstere erworben wurden, da diese Auszeichnungen in einer nach Kriegsjahren geordneten Ehrentafel ausgewiesen werden.

### Briefkasten der Schriftleitung.

Herrn J. B. Klösterle. Bis 1. Jänner 1908. Heil! — a — Pettau. Der Mann hat früher für uns Berichte geschrieben; jetzt schimpft er über uns in einem anderen Blatte. Näher Charakterisierendes nach Bedarf!

Nach St. Leonhard W-B. Selbstverständlich immer angenehm — dies als Antwort auf die unlängst briesch gestellte Frage.

Gemeindevorsteher. Nächste Nummer.

B. Chiavaccis „Wiener Bilder“. Das beliebte illustrierte Familienblatt bringt in seiner neuesten Nummer eine Fülle interessanter aktuellen Stoffes und vorzügliche photographische Aufnahmen. Abonnementspreis vierteljährig K. 250, halbjährig K. 50, ganzjährig K. 100, einzelne Nummern 20 Heller. Probenummern verleihen gratis und franko die Administration Wien, 3. Bez., Beatrixgasse 14 b.

Waschtisch und Türen streicht man nur schnell und gut mit „Weißer Glasur“. Sie flekt nicht, trocknet sofort, und dann Glänzt sie wie weißes Porzellan. Um 90 Heller kaufst man sie.

In jeder großen Drogerie.  
Hauptniederlage: Max Wolfram, Herrengasse 33.

## Bei Lungenleiden

sollte in allen Fällen unverzüglich SCOTTS Emulsion genommen werden. „SCOTT“ heilt nicht nur die erkrankten Teile, sondern bringt dem gesamten Organismus neue Gesundheit und Lebenskraft. „SCOTT“ ist ein spezifisches, zuverlässiges Mittel



### gegen alle Lungenleiden

und weil sicher, auch das billigste. Ihre so hohe Heil- und Nährkraft beruht darauf, daß zu ihrer Herstellung nur die allerfeinsten, reinsten und wirksamsten Materialien, die der Markt bietet, verwendet werden, und darauf, daß dieselben

eben nur mit dieserdurch das eigenartige unfehlbare Marke — dem Fischer-SCOTT'sche Herstellungsverfahren nicht als Garantiezeichen nur schmackhaft, sondern auch durchaus leicht verdaulich gemacht sind.

Preis der Originalflasche 2 K 50 h. In allen Apotheken käuflich.

Marburg  
Kärntnerstrasse 14

Josef Kihl

Marburg  
Kärntnerstrasse 14

behördl. konzess. Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen, Bau-, Ornamenten- und Galanerie-Spenglerei empfiehlt sich zur Übernahme aller in deren Fach einschlägigen Arbeiten.

Kostenvoranschläge und Auskünfte jederzeit gratis.

— Berühmte —  
! Kötscher Ceebutter!

garantiert täglich frisch  
ferner pasteurisierte, gereinigte Kindermilch, zentrifugierte  
Voll- und Magermilch, Schlag- und Kaffeeobers,  
Buttermilch, stets frische Naturbutter für Kochzwecke  
empfiehlt bestens

Hans Lorber, (Tegetthoffs  
Geburtshaus)

Mitglied der Molkereigenossenschaft Kötsch.

Auf Wunsch freie Zustellung ins Haus.

### Eine grosse Wohnung

samt allen angehörigen Räumen,  
eventuell auch ein Gewölbe. Haupt-  
platz 21. Anzufragen bei J. Mondl,  
Tapezierer.

3154

Pictsfuer

### Weinmost

Stadtberger-Riesling im Ausschank.  
Aicher, Am Stadtteich.

3421

Großer

### Spanferkel-Schmaus.

Sonntag, den 6. Oktober, Anfang  
4 Uhr nachmittags, bei Herrn Voigt  
in Neudorf.

3430

### WOHNUNG

mit 5 oder 6 Zimmer im II. Stock  
des Sparkasse-Amtsgebäudes ist an  
eine ruhige stabile Partei zu ver-  
mieten. Zu besichtigen zwischen  
4 bis 5 Uhr nachmittags.

3425

Komplette, schöne

### Zimmereinrichtung

für alleinstehenden Herrn od. Fräu-  
lein um 460 K sofort zu verkaufen.  
Anzufragen beim Bergolder, Dom-  
platz 5.

3337

### Suche Wohnung!

5 Zimmer, Badezimmer und Zuge-  
hör, womöglich Garten, eventuell  
Villa — Anzeigen unter „G. T.“  
bis 10. I. M. Hauptpostl. Marburg.

3430

Eine schöne größere

### Wohnung

ist im alten Kreisamtgebäude  
(Kärntnerstraße) mit 1. Jänner 1:08  
zu vermieten. Anzufragen beim  
Hausmeister.

3412

Marburger Molkerei  
empfiehlt ihre garantiert reinen und unverfälschten Molkereiprodukte.  
Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

### Zentrale für hygien. Milchversorgung

Gesellschaft m. b. H.

# Serravall's

## China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom, zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel.

Vorzüglicher Geschmack. — Über 5000 ärztliche Gutachten.

**J. SERAVALLI, Trieste-Baroo a**  
Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu  
½ Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

## Literarisches.

Diese hier angekündigten Bücher etc. sind auch in der Buchhandlung Scheidbach in Marburg zu haben, bezieht durch sie zu beziehen.

**Über Land und Meer**, eine unserer ältesten deutschen Familienzeitschriften, trat am 1. Oktober in seinem fünfzigsten Jahrgang, den das Blatt mit dem neuesten großen Roman Jakob Wassermann eröffnet hat. Der Held des Werkes ist Kaspar Hauser, der rätselhafte Findling, dessen Schicksal vielleicht die merkwürdigste Episode des deutschen "Bormärz" bildet.

**Zwergausgabe österreichischer Gesetze** betitelt sich die im Verlage der I. f. Universitätsbuchhandlung Georg Szell in Wien, (1. Bez., Tuchlauben 21) erscheinende neue handliche Gesetzesammlung, deren neuester, 7. Band als Zivilprozeßordnung soeben erschienen ist. Auch der vorliegende neue Band zeichnet sich, wie seine Vorgänger durch exakte, textliche Bearbeitung sowohl, als auch durch gesäßige äußere Ausstattung aus. Der auch bei diesem Bande beibehaltene, beispiellos billige Preis von nur K. 2.40 sichert auch der alten Gesellschaftskreisen unentbehrlichen "Zivilprozeßordnung" eine beispielige Aufnahme.

"Die Medizin für Alle" (Herausgeber Dr. J. Segel). Nummer 19, zweiter Jahrgang, dieser für jedermann unentbehrlichen Zeitschrift bringt u. a. folgende vorzügliche Ausfälle: Behilfung der Tuberkulose von Prof. Dr. E. von Ledden, wirkl. Geheimrat; Soll die Schule ihre Höglinge über das Geschlechtsleben und dessen Gefahren aufklären? von Prof. Dr. Albert Fournier; Antworten des Herausgebers; Stellentafel für Pflegepersonal. Jährlich 8 K., Einzelheit 40 H., durch alle Buchhandlungen und den Verlag Wien, VIII./, Alserstraße 39.

**Winterfahrtordnung**. Die bekannte und beliebte Ferd. v. Kleinmayersche Eisenbahn-Fahrtordnung für die österreichischen Länder mit den Anschlüssen nach Italien (Preis 36 H.) ist soeben in der Oktober-Ausgabe erschienen und enthält die Winterfahrtordnung der Eisenbahnen, die Postbotenfahrten in Kärnten und die Fahrpreise ab Klagenfurt.

"Der Stein der Weisen" enthält in seinem kürzlich erschienenen 19. Heft (des 20. Jahrganges) eine in mehrfacher Beziehung bemerkenswerte, durch interessante Abbildungen erläuterte Abhandlung über den "heiligen Gral", wohl der berühmteste Sage des Mittelalters. Andere fesselnde Beiträge dieses Heftes befassen sich mit der "Lebensgeschichte der Koralle", mit dem seltsamen diplozoon paradoxum und anderen merkwürdigen Doppelwesen, ferner mit der Bewohnbarkeit der Himmelskörper, der Geschichte der Glassfabrikation usw. Sehr interessant ist ein neues Verfahren über "Naturselfdrucke" in der photographischen Rubrik, das jeder Amateur ausüben kann. Auch die Artikel über Blitzzphotographien und Cintopieren von Wollen enthalten viel Beschreibendes. Hieran schließen sich "Technische Mitteilungen" und zahlreiche illustrierte Artikel für Haus und Hof. — Die Sonderbeilage enthält die Fortsetzung des spannenden Romans von Julius Verne "Der Leuchtturm am Ende der Welt" (mit Abbildungen). Es ist also ein ebenso vielseitiger und gediegener Inhalt, der das vorliegende Heft der populär-wissenschaftlichen Revue (A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig) auszeichnet. — Interessenter feien darauf aufmerksam gemacht, daß jede bessere Buchhandlung auf Verlangen Probehefte (60 Heller sind gleich 50 Pfennige) abgibt.

Die Entwicklung der Photographie zum Kunstwerk, an der die weiten Kreise unserer Amateurphotographen so erfolgreich mitgearbeitet haben, wird nach Beseitigung technischer Schwierigkeiten immer mehr zur Tatsache. Wenn "photographische Gegenlichtaufnahmen" ohne störende Spiegelflecke noch vor kurzem ins Gebiet der Unmöglichkeit gehörten, so ergeben diese Aufnahmen heute nicht nur vorzüliche Bilder, sondern auch geradezu Kunstwerke von intimen Beleuchtungsreiz. Hierüber weiß in dem neuesten (2.) Heft der illustrierten Zeitschrift "Moderne Kunst" (Verlag Rich. Boni, Berlin W 57, Preis des Vierzehntagesheftes 60 Pf.) ein prächtig illustrierter Aufsatz des bekannten Charlottenburger Photographen O. Mente, in dem sich zugleich eine Fülle praktischer Ringerzeige befindet, klaren Aufschluß zu geben. Das Heft ist in seinem bildnerischen wie literarischen Teile aufs reichste ausgestattet. Der Bild-Bach-Bogen weiß Geheimnisse unserer ersten Variété-Bühnen im Bild und Wort auszuplaudern und fesselnde Ereignisse wie Persönlichkeiten des Sports- und Gesellschaftslebens in geistreicher Form festzuhalten. So bietet das Heft jedermann künstlerische Unterhaltung.

"O weh, der Fußboden muß lackiert werden" ruft manche Haustfrau aus und denkt nach, welcher Fußbodenlack wohl der beste sei und wo sie ihn kaufen soll. Um besten wählt man den echten Ei-Lac, welcher in der Drogerie Max Wolf am in Marburg, Herrngasse 33 erhältlich ist.

## Museumverein in Marburg.

### Geöffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr.

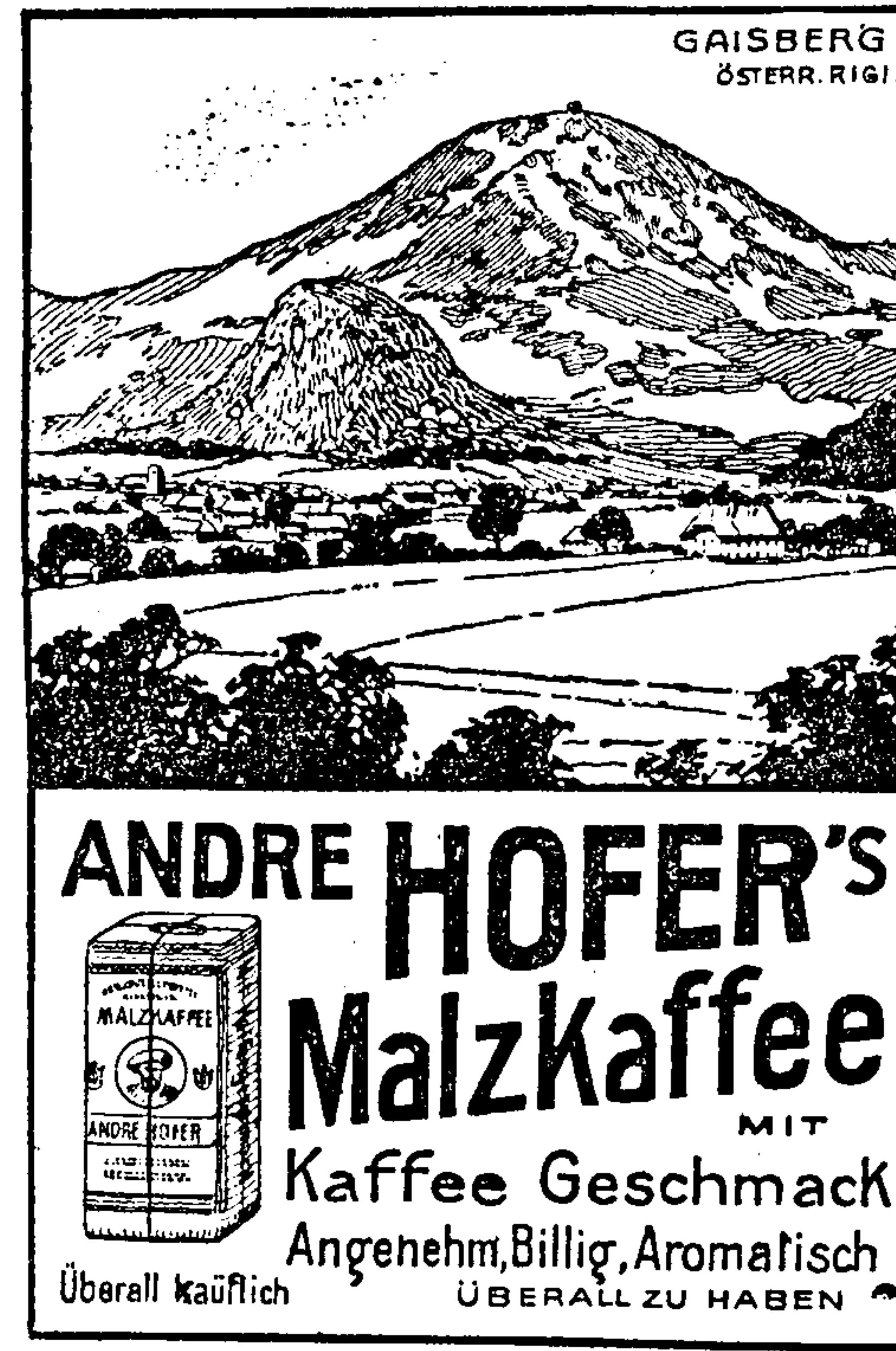
Der Ausschuss des Museumvereines wendet sich hiermit an alle jene geehrten Personen, welche Sinn für das Zustandekommen des Museums und für die Bestrebungen des Vereines haben, mit der höflichen Bitte, dem Vereine als Mitglieder beizutreten und etwa in ihrem Besitz befindliche Gegenstände, welche für das Museum einen Wert haben, als: alte Handschriften, Urkunden, Bücher, Bilder, Münzen, Waffen, Geräte, Kleidungsstücke, geschichtliche Funde, naturgeschichtliche Sammlungen und sonstige Gegenstände von geschichtlicher, volkskundlicher, kunstgewerblicher und anderer Art, soweit sich die letzteren auf die Stadt Marburg und ihre Umgebung beziehen, dem Museumvereine in Marburg gütigst überlassen zu wollen. Spenden dieser Art übernehmen im voraus dankend der Obmann des Vereines, Herr Dr. Amand Rat und das Ausschusmitglied Herr J. Trutschl, Briggasse 6, die auch alle den Museumverein betreffenden Auskünfte erteilen.

### Unentgeltliche Stellenvermittlung deutscher Arbeiter in Marburg.

Gesucht werden: Schlosser, Spengler, Glaser-Müller, Schmied, Taglöhner und Knechte, 1 Hausmeister, 1 Glaser-, 1 Buchbinder-, 1 Spengler-, 1 Bäcker- und 1 Bildhauerlehrling.

Aus fünf werden erteilt an Wochentagen von 1 bis 2 Uhr nachmittags; an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 10 Uhr vormittags im Hotel "Zur alten Bierquelle", Marburg Postgasse, wohin auch alle diesbezüglichen schriftlichen Anfragen, welche mit einer 20-Hellermarke zur Rückantwort versehen werden mögen, zu richten sind.

### Andre Hofer's Malzkaffeefabriken, Salzburg



Jede Nachahmung strafbar!  
Allein echt ist nur Thierry's Balsam  
mit der grünen Sonnenblumenzarte.  
12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder  
1 große Spezialflasche mit Patent-  
verschluß K. 5.—  
Thierry's Centifoliensalbe  
gegen alle noch so alten Wunden, Ent-  
zündungen, Verlebungen etc. 2 Eiweiß  
K. 2.60. Versendung nur gegen Nach-  
nahme oder Vorauflösung.  
Diese beiden Hausmittel sind als die  
besten allbekannt und altherühmt.  
Bestellungen adressiere man an:  
Apotheker A. Thierry in  
Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.  
Depots in den meisten Apotheken.  
Brochüren mit tausenden Original-  
Dankeschriften gratis und franko.

**ATENTE** aller Länder  
erwirkt  
**Dr. FRITZ FUCHS,**  
beeideter Patentanwalt.  
Mitarbeiter: **Telephon 2460**  
**INGENIEUR A. HAMBURGER**  
Wien. VII. Siebensterngasse No 1

Ein Volksmittel. Als solches darf der als schmerzstillende, Muskel und Nerven kräftigende Einreibung bestehende „Moll's Franzbrantwein und Salz“ gelten, der bei Gliederreißer und den anderen Folgen von Erkrankungen allgemeine und erfolgreichste Anwendung findet. Preis einer Flasche K. 1.90. Täglicher Verband gegen Post-Nachnahme durch Apotheker A. Moll, I. u. f. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift.

## Sanatogen

Von mehr als 5000 Professoren und Aerzten aller Kultur-Länder glänzend begutachtet als wirksamstes Kräftigungs- und Aufreisungsmittel.

### Kräftigt den Körper Stärkt die Nerven

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis u. franko von BAUER & Cie., Berlin SW.48. Generalvertretung: C. BRADY, Wien I., Fleischmarkt 1.



Die geringe Ausgabe für "Lukullus" macht sich wegen der ausgezeichneten Wirkung dieses netten Kraftfutters glänzend bezahlt.  
Wo immer Fettinger's Patent-Blutfutter "Lucullus" angewendet wird, überall ist man überrascht von den vorzüglichen Resultaten, die damit erzielt werden. "Lucullus" fördert u. beschleunigt die Aufzucht. "Lucullus" fügt die Mast ab, bewirkt eine kolossale Gewichtszunahme und einen besonderen Wohlgeschmack von Fleisch und Spez. Sorte II zur Aufzucht, Sorte III zur Mast. 100 kg K. 23.— instl. Sack ab Wien. Broschüre über Fütterung u. Preislisten umsonst und postfrei. Tierfutterfabrik Fettinger & Co., Wien — Wieden.  
Über 250 erste Preise.  
Depots bei: A. Eilez, F. Janschel, R. Bachner's Nachfolger in Marburg.

**Targ's feste & flüssige  
Glycerin-Seife**  
macht die Haut  
weiss u. zart:  
Überall zu haben.

Bei KINDERKRANKHEITEN  
ärztlicherseits mit Vorliebe empfohlen.

**MATTONI'S  
GIESSHÜBLER**  
hannischer alkalischer  
SAUERBRUNN

Korkbrand gegen alle Infectious-Krankheiten;  
dem reinen Granitseifen entspringend.  
Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Um Unterschiebungen vorzubeugen.

**Freiwillige Feuerwehr Marburg.**

Bur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 6. Oktober 1907, nachmittags 2 Uhr, ist der 1. Zug kommandiert. Zugführer: Herr Fritz Günther.

Feuermeldungen können von Seite der Telefonabonnenten durch Anrufung der Polizei-Wachstube im Rathause welche die Nummer 5 trägt, erstattet werden.

**Neu!****Neu!**

# Flüssige Somatose

Hervorragendstes, appetitanregendes, nierenstärkendes Kräftigungsmittel

für Schwächezustände aller Art.  
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

## Franz Ferk

Sattler und Lackierer, Marburg, Augasse 2.

Gestützt auf meine vierzigjährige Tätigkeit am hiesigen Platz, empfehle ich mich den geehrten Kunden zur Anfertigung und Bestellung von Wagen jeder Art, als

### Phaethons-, Landauer, Kutschier- und Wirtschaftswagen.

Neue und überfahrene Wagen stets am Lager. Reparaturen werden solid ausgeführt und billig berechnet.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll  
582 Franz Ferk.

### Echte Original-Draht-Bett-Einsätze

bekannt preiswürdige solide Ausführung erzeugt u. liefert

### nur Servat Makotter

(Gründer der Draht-Matratzen-Industrie 1877).

Erste steirische Drahtmatratzen-Fabrik

### Marburg, Kaiserstrasse 2.

Prämiert in Kaaden, Wels, Linz, Krems, Pettau, Cilli, Marburg, Graz.

### Süßen Weinmost

weiß und rot . . . . .	K. 40.—
Riesling, pfeifzähn . . . . .	K. 56.—
alte Weine . . . . .	K. 50.—
Treber und Sliowitz, echt . . . . .	K. 120.—
per 100 Liter verkauft	2395

### Jos. Kravagna in Pettau.

### Schöner Bauplatz

318 $\frac{3}{4}$  Quadratklafter, in nächster Nähe des Kärntnerbahnhofes, billig zu verkaufen. Adresse in der Verw. d. Bl. 1630

### Franz Pergler

Mühlgasse 44 Marburg  
**Wagenbauer-Geschäft**

empfiehlt sich zur Anfertigung feinster **Equipagen**, **Luxus-, Fuhr- und Wirtschaftswagen**, sowie **Reparaturen** aller Art. Auch sind am Lager: 1 überführter Landauer, 1 neuer Phaeton, sehr leicht, 1 leichter Kutschierwagen, Natureschen, 1 Stutzenwagen, Natureschen, 2 Einspannerwagen im rohen und fertigen Zustand, 1 sehr guterhaltener Break, 1 vis-a-vis-Phaeton neu hergestellt. Alles zu den billigsten Preisen verkauflich.

### „Mir gelingt's in 4 Wochen.“

Käufer oder Teilhaber für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Hotels, Häuser, Grundstücke, Güter, Villen und Gewerbebetriebe finden Sie diskret und ohne Provision, da kein Agent. Komme demnächst in Ihre Gegend, verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolgedessen, auf meine Kosten, in den gelesenen Zeitungen des Innern und Auslandes erscheinende Inserate bin stets mit kapitalkräftigen Refektanten in Verbindung, daher enorme Erfolge.

**S. KOMMEN, WIEN**  
I., Stefansplatz 2.

**Tiroler Grauschneider**  
empfiehlt sich bestens. Schmidplatz 4—5. 3069

**Hübsch möbl. Zimmer**  
aussen- und sonnseitig, separater Eingang, eventuell mit Verpflegung sofort zu vermieten. Gerichtshofgasse 15, 1. Stock links. 3387

1000fach belohnt seit 1886!

### Sparen an Schuhen

garantiert zweimal wöch. Einsetzen besonders der Sohlen mit

### „Seehund“ Gummiran

(Lederbeschmierung). weil dadurch bedeutend haltbarer, wasserdicht und weich werden und wischfähig bleiben. Ebenso unübertroffen ist unsere

### Lora-Creme

Überall erhältlich. Dosen à 20 h und größer.

Alleinerzeuger

**Josef Lorenz & Co.**

Eger i. B.

Engross-Lager bei Josef Hauke,

Marburg.

### Kindermädchen

wird aufgenommen. Anzufragen in der Verw. d. Bl. 3380

### Lehrjunge

wird in der Buchbinderei, Kartonage- und Golddruckanstalt sofort aufgenommen. Apotheker gasse 8. 2843

Nachweisbar amtlich eingeholt

### ADRESSEN

aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbüro **Josef Rosenzweig und Söhne**, Wien, I., Bäderstr. 3. Tel. 16881, Budapest V., Nador utca 20. Prospekte franko. 3342

Wie ich nach 8 Tagen von schredl.

### Asthmaileiden

geheilt wurde, teile ich aus Dankbarkeit gern kostenlos jedem Asthma Leidenden sofort mit. Rückporto erwünscht. Paul Neil, Piston-Solist, Rosenthal, Th. bei Reichenberg i. B.

### Rheumatismus

und Gichtleidenden teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden nach kurzer Zeit vollständig geheilt wurde.

**CARL BADER**, München  
Kurfürstenstraße, 40 a.

2572

### Moll's Seidlitz-Pulver.

**Nur echt**, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt. **Moll's Seidlitz-Pulver** sind für **Magenleidende** ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungshäufigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuholverstopfung**, allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etz. vorzuziehen. **Preis der Original-Schachtel K. 2.—** Falsifizate werden gerichtlich verfolgt.

### Moll's Franzbranntwein und Salz.

**Nur echt**, wenn jede Flasche A.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind für **Magenleidende** ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungshäufigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuholverstopfung**, allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etz. vorzuziehen.



### MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1·80  
Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 **Haupt-Versand** bei

Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien.  
I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. MOLL'S Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Welgert.  
Judenburg: Ludw. Schiller. Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reinfigg: Rud. Tommasi.

### Chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei

### Ludwig Zinthauer, Marburg

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freihausgasse 1.

(Neuer Platz)

### Werkstätten Leiderergasse 21.

Übernahme von Kleidungsstücken, Tüche, Wolle, Teppiche etc. zum chem. Reinigen und Übersäubern.

Vorhang-Appretur, Dekatur und Blaudruckerei.

Telephon Nr. 14. Gegründet 1852.

### Alle Kaffeekenner behaupten

dass Hartingers gebrannte Kaffeesorten unstreitig die besten sind: schöne gleichmäßige Röstung, vorzügliches Aroma, frei von jedem übeln Beigeschmack. Nur sorgfältig gewählte Sorten werden zu Mischungen verwendet.

Hygienische Ausstellung Paris 1906 höchste Auszeichnungen „Goldene Medaille, Ehrenkreuz und Ehrendiplom“

1/4 Kilogramm Melange I K. 1.20

1/4 " " II " 1.—

1/4 " " III " .90

1/4 " " IV " .80

### Ein Versuch genügt!

Die Zustellungen erfolgen franko Haus!

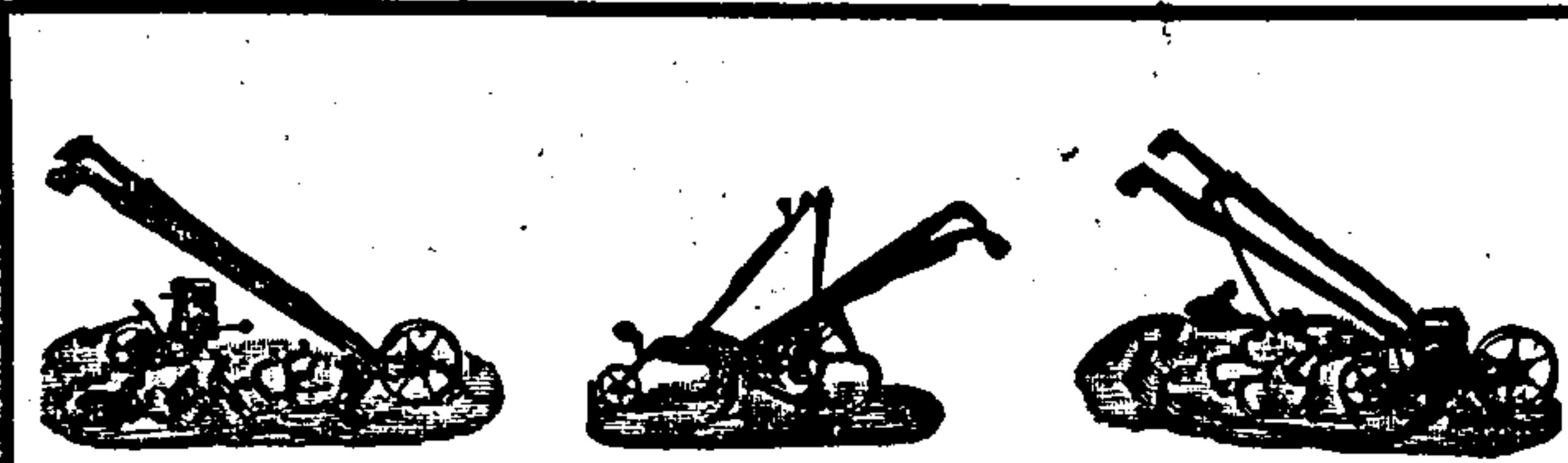
5 Kg. Postkölle franko jeder Poststation.

**Ferd. Hartinger**  
Marburg, Tegetthoffstraße.

Beim Baue der Arbeiterkolonien und Schachtanlage der Gibswalder Glanzkohlen-Gewerkschaft in Gibswald werden sofort

3356 30 Maurer und 30 Erd- und Betonarbeiter aufgenommen. Stundenlohn für Maurer 45—55 Heller, Stundenlohn für Betonarbeiter 30—35 Heller.

Christof Futter's Nachfolger  
**Michael Nonner**  
 Zimmer-, Dekorationsmaler u. Anstreicher  
**Marburg, Kaiserstrasse 2.**  
 Empfehle mich zur Anfertigung aller  
 in mein Fach einschlagenden Arbeiten.  
**Neu! Reliefmalerei. Neu!**  
 Steinharte Masse, vollkommener Ersatz für Antragstück.

**Die Planet jr.-Geräthe:**

Cultivatoren und Pferdehaken für 1 und 2 Zugthiere, Einreihige Hand-Drill- und Dibbel-Apparate, Einradhaken, Doppelradhaken etc. etc.

sind für die Cultur von Kartoffeln, Mais, Hopfen, Tabak, Rübe, Weinreben und anderer Hackfrüchte die vorzüglichsten Geräthe, leicht und sicher zu handhaben, für verschiedene Reihenweiten stellbar, brauchen nur geringe Kraft und liefern die zufriedenstellende Arbeit. Viele Tausende sind bereits im Gebrauch und der Absatz wird mit jedem Jahre grösser.

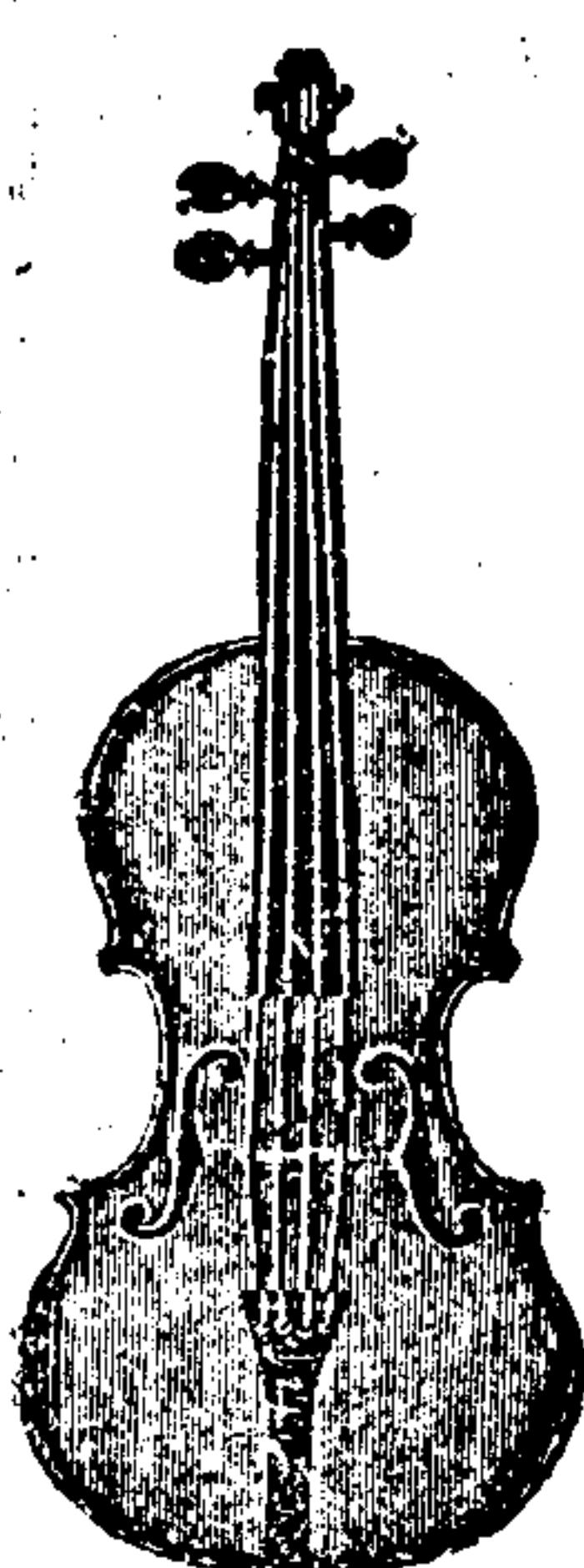
Planet jr war das Original eines modernen Hackgeräthes und hat viele Nachahmer gefunden, nur die Originale indessen geben das beste Resultat.

Ausführliche illustr. Kataloge auf Verlangen kostenfrei von

**CLAYTON & SHUTTLEWORTH LTD.**

k. k. priv. Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
**WIEN**

Fabrik und Bureau: XXI/1, SHUTTLEWORTHSTR. 8  
 Stadtbüro u. Musterlager: III/2, LÖWENGASSE 89

**Violinen, Zithern etc.**

sowie alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

**Josef Höfer**  
 Instrumentenmacher  
 (Schüler der Graesler Musikschule)  
**Marburg a. D., Schulgasse 2.**

**Reichhaltiges Lager aller Musikalien**

Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen, Lieder, Solostücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märche etc. für Klavier zweit- und vierhändig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instrumente. — Volksausgaben: Breitkopf und Härtel, Littoff, Peters, Steinräber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.

**Möbel, Bilder und Bett-Waren**  
 nur solide und preiswerte Qualitäten  
 empfiehlt in reichster Auswahl

**R. Makotter, Marburg**  
**Burggasse 2.**

Eisen-Möbel, Spiegel, geruchlose Zimmer-Klosets.

**SINGER** Nähmaschinen  
 für alle erdenklichen Zwecke.

nicht allein industrieller Art, sondern auch für sämtliche Näharbeiten in der Familie, können nur durch uns bezogen werden.

Man achte darauf,  
 dass der Einkauf in  
 unseren Läden erfolgt



Unsere Läden sind  
 sämtlich an diesem  
 Schild erkennbar.

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
**Marburg, Herrengasse 32.**

Zur gef. Beachtung. Alle von anderen Nähmaschinen-geschäften unter dem Namen „Singer“ ausgetragenen Maschinen sind einem unserer älteren Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Familien-Maschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

**58 Millionen  
 Reisende**

benützen bisher die  
 Legitimationskarten  
 des Verbandes der Vereine „Kredit-  
 reform“ zwangs-  
 kostengünstiger

Einhaltung von Auskünften bei den  
 805 Geschäftsstellen des In- und  
 Auslandes.

Berlangen Sie Prospekt Nr. 13  
 vom Verein „Kreditreform“, Graz,  
 Haydnstraße 10.

**Zu vermieten:**

Im Ludwigshof:  
 Die Wohnung im 1. St. (6 Zimmer) mit Bade- und Dienstbotenzimmer, möglichst zu beziehen. Ein Geschäftsräum event. teilbar per 1. Oktober. Anzufragen bei Herrn Joh. Breschner, Hauptplatz Nr. 13.

**Geschäftsdienner**

mit jährlichen Zeugnissen sucht  
 Posten. Anfrage in der Verw.  
 d. Blattes. 3156

**Praktische Obstmühle**

mit Steinwalzen, billigst bei  
 Karl Pirch, Burggasse 28.

**Damenrad**

fast neu, zu verkaufen. Wo,  
 sagt die Verw. d. Bl. 3282

**Nur echter Mack's****Kaiser-Borax**

Für Schönheits- und Ge-  
 sundheitspflege.

Echter Mack's Kaiserborax verleiht der Haut Zartheit und Frische, macht sie weiß, ist vorzüglich zur Mund- und Zahnpflege, bietet große Erleichterungen bei Katarren u. heiserem Hals. Echter Mack's Kaiser-Borax macht jedes Wasser weich und ist das beste Hautreinigungsmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 u. 75 Heller mit ausführlicher Anleitung. Niemals lose! Alleiniger Erzeuger für Österreich-Ungarn:

Gottlieb Voith, Wien III/1

**Koststudenten**

werden aufgenommen. Schöne  
 Lage im Villenviertel. Anfrage  
 in der Verw. d. Bl. 2496

**Privatunterricht**

in darstellender Geometrie,  
 Mathematik, Physik u. Zeichnen  
 erteilt ein Professor. Anfrage  
 in der Verw. d. Bl. 3163

**Frische** 200

**Bruch-Eier**  
 7 Stück 40 Heller.

**A. Himmer**

Exporteur, Blumengasse.  
 Am Sonn- und Feiertagen ist  
 mein Bureau u. Magazin geschlossen.

**✓ Klavier-  
 Stimmungen u.  
 Reparaturen**

werden 3117  
 Viktringhofgasse Nr. 30 I  
 übernommen.

**Gelddarlehen**

an Personen jeden Standes, auch  
 Damen, ohne Bürgen, gegen 4%  
 Sinen und 4 K monatliche Rück-  
 zahlung effektuiert rasch 3312

J. Schönsfeld  
 Budapest, VII., Garaiagasse 9.  
 (Retourmarkte.)

**Wohnung**

Domplatz 11, 2. Stock, neben  
 der Post, vier große Zimmer,  
 Vorzimmer, Dienstbotenzimmer  
 vom 1. Jänner 1908 an zu  
 vermieten. 3366

**Geld-Darlehen**

in jeder Höhe für jedermann zu 4  
 bis 5% gegen Schuldchein mit od.  
 ohne Bürgen, tilgbar in monatli-  
 chen Raten von 1 bis 10 Jahre.  
 Ohne Vermittlungsgebühr. Dar-  
 lehen auf Realitäten zu 31/2%,  
 auf 30–60 Jahre, höchste Beleb-  
 nung. Grösere Finanzierungen.  
 Flasche und diskrete Abwicklung be-  
 sorgt

Administratien d. Börsencourier  
 Budapest, Hauptpostamt. 3375

Die besten und vollkommensten

**Pianinos**

kaufst man am billigsten gegen  
 Kassa oder bis zu den kleinsten  
 Monatsraten, auch für die Provin-  
 zen, nur direkt beim Fabrikanten

**Heinrich Bremitz**

k. k. Hoflieferant 3054  
 Triest, G. Boccacciostrasse  
 5. — Kataloge und Kondit. gratis  
 und franko.

**Clavier- und Harmonium-**

Niederlage u. Leihanstalt  
 von

**Isabella Hoynigg**

Klavier- u. Zither-Lehrerin  
 Marburg,  
 Viktringhofgasse 30, 1. Stock

**Koststudenten**

werden aufgenommen. Schöne  
 Lage im Villenviertel. Anfrage  
 in der Verw. d. Bl. 2496

**Privateunterricht**

in darstellender Geometrie,  
 Mathematik, Physik u. Zeichnen  
 erteilt ein Professor. Anfrage  
 in der Verw. d. Bl. 3163

**Frische** 200

**Bruch-Eier**  
 7 Stück 40 Heller.

**A. Himmer**

Exporteur, Blumengasse.  
 Am Sonn- und Feiertagen ist  
 mein Bureau u. Magazin geschlossen.

**A. Kleinshüter**

Postgasse 8. 3837

Große Auswahl in neuen Pianinos  
 und Klavieren in schwarz, nuß matt  
 und nuß poliert, von den Firmen  
 Koch & Korfelt, Högl & Heizmann,  
 Reinhold, Pawlet und Petroff zu  
 Original-Fabrikspreisen. 29

Eine von mir erfundene, seit  
 Jahren an meiner Tochter erprobte  
 Haarpomade ist unübertrefflich gegen  
 Ausfall der Haare, befördert un-  
 gemein deren Wachstum, verleiht  
 dem Haare einen Glanz und Fülle,  
 was das arrangieren der schwierigen  
 Frisur sehr erleichtert. 1 Tiegel  
 kostet 2 Kronen, 3 Tiegel 5 Kronen.

Zu haben bei Frau

**Kamilla Mitzky**

Göthestraße 2, 2. Stock.

Goldfischfutter,  
 Universalfutter  
 für Wachteln, Lerchen,  
 Nachtigallen und Almeln,  
 Ameisenreier,  
 Senegalhirse,  
 Sommerraps süß,  
 Kanariensamen,  
 Vogelfutter gemischt  
 Sanitas  
 für frische und nicht singende Vögel  
 empfiehlt

**Hans Sirk**  
 3320 Hauptplatz.

**Unterricht**

in der französischen, englischen und  
 italienischen Sprache erteilt die  
 staatlich geprüfte Lehrerin

**Helene Kühner.**  
 Konversations-Kurse für Er-  
 wachsene und Kinder.  
 Bismarckstraße 3, 2. Stock.

Gräflich Meran'sche rote  
 und weiße

**Flaschen-  
 weine**

im Graf Meran'schen Hause  
 Legethoffstraße Nr. 15  
 beim Baumeister.

Gründlichen 3328

**Zitherunterricht**

erteilt in und außer dem Hause  
**Johann Wobnig**  
 Zitherlehrer  
 Nagystraße 10, Marburg.

**Gelddarlehen**

für Personen jeden Standes (auch  
 Damen) zu 4 Prozent ohne Bürgen,  
 Abzahlung 4 K monatlich, auch Hypo-  
 thekendarlehen besorgt rasch Alex.  
 Stein, Budapest, Alpargasse 10.  
 Retourmarke erwünscht. 3334

**August Huber**

S. M. Kammer-Virtuos,  
 Musikdirektor, Komponist etc.  
 erteilt 3123

**Unterricht im  
 Zitherspiel**

vom ältesten Anfang bis zur  
 höchstmöglichen Ausbildung.

**Kaiserstrasse 14.**

Sprechstunden Montag und  
 Donnerstag von 2—4 Uhr  
 nachmittags.

**Kein  
 Schwundel**

Eine von mir erfundene, seit  
 Jahren an meiner Tochter erprobte  
 Haarpomade ist unübertrefflich gegen  
 Ausfall der Haare, befördert un-  
 gemein deren Wachstum, verleiht  
 dem Haare einen Glanz und Fülle,  
 was das arrangieren der schwierigen  
 Frisur sehr erleichtert. 1 Tiegel  
 kostet 2 Kronen, 3 Tiegel 5 Kronen.

Zu haben bei Frau

**Kamilla Mitzky**

# Kunststein-Fabrik und = C. Pickel, Marburg

Volksgartenstrasse 27. — Telephon 39

empfiehlt sein reichsortiertes Lager von **Zementrohren, Stiegenstufen, reinfarbigen Metallique-Platten, Futterröhren, Brunnenabdeckungen, sowie alle sonstigen Zementwaren.** Ferner: **Steinzeugröhren, Metallacherplatten, Gipsdielen und Sprentafeln.** — Auch werden alle übrigen Zementarbeiten zu billigen Preisen zur Ausführung übernommen, wie **Kanalsierungen, Reservoirs, Beton-Böden, Fundamente, Gewölbe etc.**

810

## Günstiger Gelegenheitskauf

von besonders billigen photographischen Apparaten.

## Klapp- und Holzkamera.

Die Apparate sind ganz neu und schön, gut ausgestattet und mit Zeit- und Momentverschluß versehen.

Es sind Klappkamera zu 30, 40 und 50 K, eine Films Kamera für Films und Platten zu 60 K auf Lager.

Wer Interesse hat für die Photographie, der lasse sich meine Gelegenheitsliste kommen und die Liste über besonders billige Bedarfssortikel.

**MAX WOLFRAM, Drogerie, Marburg,**  
Herrengasse 33.

## Jünger Lehrer

(Matura mit Auszeichnung) wünscht Instruktion zu erteilen. Adresse in der Verw. d. Bl. 3373

## Schönes großes Gewölbe

lichte Portalauslagen, mit 2 anstoßenden Magazinen und Keller, für jedes Geschäft passend, frequenter vorzüglicher Posten, sofort zu vermieten. Anzufragen beim Eigentümer Joh. Grubitsch, Tegethoffstraße 11 in Marburg. 2667

## Hausstrunk

mit „Mostin“ erzeugt, bietet ein vorzügliches Getränk und besten Ersatz für Obstmost. „Mostin“ ist eine Zusammenstellung natürlicher Substanzen und somit gänzlich unschädlich. Der Genuss des mit „Mostin“ erzeugten Hausstrunks wirkt auf den menschlichen Körper erfrischend und belebend und fördert auch die Verdauung. 300 l Hausstrunk mit „Mostin“ erzeugt kosten fl. 4:80. „Mostin“ ist erhältlich bei Hans Posch, Spezereihandlung in Marburg, Kärntnerstraße Nr. 20, Postverj. täglich.

**Jos. Trutschl**  
I. I. gerichtl. beid. Schäfmeister

**Marburg, Burggasse**  
empfiehlt seine Neuheiten in Juwelen, Gold u. Silber u. optischen Waren, wie Ringe, Brochen, Ohringe, Brazelettes, Tabatiere. Voigtländer Trierer, flache Vergroßerung 105 K. — Käufe altes Gold Silber, Münzen, echte Perlen, sowie Edelsteine jeder Art, ferner antiken Schmuck, Miniaturen, alte Gemälde Kupferstiche, Camées, antike Fächer und Porzellan, sowie Altertümer jeder Art zu den besten Preisen.

**goldenen Kugel**  
Herrengasse.  
  
Kautschukstempel  
Bordura-Modelle, Siegelstäbe, &c. &c. bilden bei Karl Karner, Goldarbeiter und Graveur, Herrengasse 16, Marburg. Eingang Webergasse 3.

**Sürbissfernöl**  
garantiert frisch und echt per Liter

**60 kr.** Spezialitäten in Aliger- u. Olivenölen zu **80 kr., 90 kr.** und fl. 1.— per Liter, Tafelöl **60 kr.**, Tafelweinessig, echt Görzer und Niederösterreicher zum Einlegen nur bei **2500**

**Anchte** 20

Die Anstalt übernimmt alle Arten der günstigsten Todesfall-, Erlebnis- und Aussteuer-Versicherungen mit **garantiertem, bedeutendem Gewinnanteil**; ferner außerst vortheilhafte Associations-Versicherungen, günstig gestellte Leibrenten-Versicherungen und als **specielle Neuheiten** die unverfaßbare **Ablebens-Versicherung** mit Rück erstattung der Prämien, nebst Auszahlung des versicherten Capitales und die **Universal-Versicherung** mit steigender Versicherungssumme. Die Anstalt gewährt: Unanfechtbarkeit, Gültigkeit im Selbstmord- und Duellsache, kostensfreie Kriegsversicherung &c. Billigste Prämien coulante Versicherungs-Bedingungen.

**Wiener Lebens- u. Renten-Versicherungsanstalt**

**General-Agentur für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz**

**Joanneumring 11.**

Börsengezahltes Aktien-Capital . . . 3 Millionen Kronen

Gewährleistungs-Fonds Ende 1906 über 36.5 "

Versicherte Capitalien . . . über 125 "

Bis Ende 1906 ausbezahlte Beträge für

Schäden, fällige Capitalien, Gewinn-

Anteile &c. 20

Die Anstalt übernimmt alle Arten der günstigsten Todes-

fall-, Erlebnis- und Aussteuer-Versicherungen mit garan-

tiiertem, bedeutendem Gewinnanteil; ferner außerst

vortheilhafte Associations-Versicherungen, günstig gestellte Leib-

renten-Versicherungen und als specielle Neuheiten die

unverfaßbare Ablebens-Versicherung mit Rück-

erstattung der Prämien, nebst Auszahlung des

versicherten Capitales und die Universal-Versiche-

rung mit steigender Versicherungssumme. Die An-

stalt gewährt: Unanfechtbarkeit, Gültigkeit im Selbstmord- und

Duellsache, kostensfreie Kriegsversicherung &c. Billigste Prämien

coulante Versicherungs-Bedingungen.

**Wiener Versicherungs-Gesellschaft**

**General-Agentur für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz**

**Joanneumring 11.**

Gesamt-Aktiven per Ende 1906 über 11 Millionen Kronen.

Leistet Versicherungen gegen Brandshäden, Einbruchs-Diebstahl, Glas-

bruch, Unfall, Haftpflicht, Transport und Valoren.

Auskünfte erteilen sämtliche Vertretungen.

**Haupt-Agentur für Marburg und Bezirk:**

bei Herrn Karl Kržíček, Burggasse 8, Marburg.

**Sie müssen**

**Erogenfreies**

**familienglück garan-**

**tiert das wichtige,**

**lust-Buch über zuviel**

**Kinderspielen. Mit über-**

**tausend handschriften**

**bestattet gegen 90 K.**

**Öst. Briefmarken von**

**Franz A. Hanke,**

**Berlin, S. W. 210,**

**Bindenstraße 50.**

Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung, Grand Prix.

**GLOBUS**

**PUTZ-EXTRACT**

**Bestes Putzmittel für alle Metalle**

**und Schuhleder**

**Goldene Medaille Weltausst. Paris 1900**

**Grand Prix Weltausst. St. Louis 1904**

**Globus**

**Putz-Extract**

**putzt besser**

**als jedes andere Metall-Putzmittel.**

Die Erhaltung eines gesunden

**MAGENS**

beruht hauptsächlich in der Erhaltung, Beförderung und Regulierung der Verdauung und Beseitigung der lästigen Stuholverstopfung. Ein bewährtes, aus ausgesuchten besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes, appetitanregendes, verdauungsbeförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmäßigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung und der lästigen Stuholverstopfung, z. B. das Sodabrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag. 1/2 Flasche 1 K, 1/4 Flasche 2 K

**Warnung!** Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

**Hauptdepot: Apotheke des**

**B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten, „Zum schwarzen Adler“. PRAG, Kleinseite 203, Ecke der Nerudagasse. Postversand täglich.**

Gegen Voraussendung von K 2:56 wird eine grosse Flasche u. von K 1:50 eine kleine Flasche franko aller Stationen der österr.-ung. Monarchie geschickt. — Depots in den Apotheken Oesterreich-Ungarns

Marburg: Táborský, W. König, Radkersburg: Leyrer.

## Täglich frischer Apfelwein

abzugeben bei der **Ersten steierm. Obstverwertungs-Genossenschaft r. G. m. b. H., Reiserstraße 1.**

3360

## Steckenpferd=

## Liliennmilchseife

von Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a.E.

ist und bleibt laut täglich einlaufenden Anerkennungsschreiben die wirksamste aller Medicinalseifen gegen Sommersprossen sowie zur Erlangung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines rosigem Teints. Vorrätig à Stück 80 Heller in allen Apotheken, Drogerien, Parfumerie-, Seifen- u. Friseurgefäßen.

**Schutzmarke: „Anker“**

**Liniment. Capsici comp.,**

**Ersatz für**

## Anker=Pain=Expeller

ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., 1.40 und 2 K vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalzeugnis erhalten zu haben.

**Dr. Richters Apotheke zum Goldenen Löwen**

in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Verstand täglich.

# Möbel — Bettwaren — Dekorationen —

kauft man am besten bei

## Tapezierer Wesiaik (Neuer Hauptplatz).

### Konzess. Pfandleihanstalt in Marburg.

Am 24. Oktober 1907 vormittags um 9 Uhr beginnt die

# Pfänder-Lizitation!

und kommen von

Effekten die Pfandstücke . . . Nr. 31340 bis 34385 von Preciosen die Pfandstücke . . . Nr. 48300 bis 52760 und von Wertpapieren die Pfandstücke Nr. 9378 bis 9570 zur Veräußerung, welche bis 21. Oktober nicht umschrieben oder ausgelöst wurden. 3336

**Am 22. und 23. Oktober bleibt die Anstalt für jeden Parteienverkehr geschlossen.**

### Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkrankung oder Überlastung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

### Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig bewussten Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein besiegt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Nebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veraltenen) Magenleiden umso heftiger auftreten, werden oft nach einigen mal Trinken besiegt.

Stuhloserstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Herzklagen, Kolikschmerzen, Schlaflosigkeit, sowie Blutansammlungen in Leber, Milz und Pfortaderystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und ge- lind besiegt. Kräuter-Wein behält Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Hageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind die Folgen schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspaltung und Gemüthsversetzung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, siechen oft solche Personen langsam dahin. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankesbriefe beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à fl. 1.50 und 2.— in den Apotheken von Marburg, Mureck, Radkersburg, Leibnitz, Deutsch-Landsberg, Luttenberg, Pettau, Varasdin, Rohitsch, W.-Feistritz, Gonobitz, Bad Neuhaus, Cilli, Windischgraz, W.-Landsberg, Stainz, Wildon, Gleichenberg, Graz etc. sowie in ganz Österreich-Ungarn.

Auch versenden die Apotheken in Marburg 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Dörfern Österreich-Ungarns.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt.**

Man verlange ausdrücklich Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

### Sauerfrant

empfiehlt

Berner's Bäckerei.

### Möbl. Zimmer

mit ganzer Verpflegung an einen Herrn sofort zu vermieten. Anfrage Nagysstraße 16, 2. Stock, Tür 7. 3350

Bei Kauf oder Beteiligung  
grösste  
**Vorsicht!**

Braves 3361

### Mädchen

wünscht einen Posten zu Kindern oder als Mädchen für alles. Anzufragen Schillerstraße 19, parterre.

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Hotels, Häuser, Gewerbebetriebe, Grundstücke, Güter, Villen und Teilhabergesuche etc. jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offerlisten, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehm von keiner Seite Provision.

**S. KOMMEN, WIEN,**  
I., Stefansplatz 2.

### Sauerkraut

in bekannt guter Qualität, eigener Erzeugung, ist wieder zu haben bei Hans Sirf, Hauptplatz, Rathausgebäude.

### BEAMTER

für ein Zimmergeschäft mit guten Referenzen, militärfrei, in administrativen Arbeiten bewandert, der deutschen und etwas der slowenischen Sprache mächtig, wird mit November aufgenommen. Diejenigen, welche in diesem Fach bedientet waren, haben Vorzug. Offerte und Beugnisse an „J. 1000. Laibach, postrestante.“

Neuer Süßer

### Muskateller

Liter 60 Kr. zu haben in Roiko's Gasbach, Schillerstraße. 3199

20 weingrüne alte Obstbäume

Obstbaumschule

verschiedener Sorten, hoch- u. halbstammige, Busch-Apfel- u.

Birnbäume, sowie Nutz-, Kir-

schien-, Zwetschken-, Kastanien-

und Pfirsichbäume, Stachel-

beeren, Ribiseln und versch.

Parfumesträucher finden in der be-

kannten Obstbaumschule in Zinsath preiswürdig abzugeben.

### B. Gusell

vormals Peter Körner  
Obstbaumschule in Zinsath,  
Post Taal K.-B. 3364

20 weingrüne alte

### Halbenfässer

zu verkaufen. Anzufragen bei Kleinschuster, Postgasse, Marbg.

Züchtige

### Verkäuferin

jucht Stelle als Kassierin oder Ver-

käuferin. Briefe erbeten unt. „Treue“

an die Verw. d. Bl. 3352

Einfaches gesetztes 3358

### Stubenmädchen

welches bügeln und etwas nähen kann, wird sogleich auf-

genommen. Anfr. Verw. d. Bl.

3351

Möbl. Zimmer

gassenseitig, im 1. Stock, für zwei Herren samt Verköstigung. Anfrage Biltringhofgasse 10. 3351

### Preiselbeeren

per Liter 13<sup>3</sup> Kreuzer zu haben Burggasse 16. 3086

Großes 348

### möbliert. Zimmer

gassenseitig, ist sogleich zu vergeben. Sophienplatz 3, parterre rechts.

### Wohnung

1 Zimmer, Küche, Speis und Zu- gehör vom 1. November an kinder- lose Partei zu vermieten. Anzfr. Gamserstraße 22. 3409

# PAGLIANO-SYRUP

Das beste Blutreinigungsmittel erfunden von  
Prof. GIROLAMO PAGLIANO

Hergestellt seit dem Jahre 1838 unter gewissenhafter Befolgung der Originalrezepte von der ursprünglichen, vom Erfinder gegründeten, und nun von seinen rechtmäßigen Erben weitergeführten Firma in  
**FLORENZ - Via Pandolfini (Italien)**

**Flüssig - In Pulver - Cachets**

Man verlange immer die hellblaue Fabrikmarke mit dem Namenszug des Professors.

**GIROLAMO PAGLIANO.**

Erhältlich in allen größeren Apotheken.

Niederlage für Österreich: SORCATE BRACCHETTI - ALA (Südtirol).

# Zwicker und Brillen.

Garantiert Krystallgläser in allen Facons und Nummern auch nach ärztlichen Rezepten.

Nickel, Schildkrotin und Armee . . . . . K 6-

Eoht 14 kar. Goldauflage . . . . . K 1·50

Maximalthermometer mit Prüfungsschein . . . . . K 2-

Auch Provinzversand.

Optisches Institut: **Josef Julius Ország**  
Wien, I. Franz Josef-Kai Nr. 41. Gegründet 1873.



ist die Modefarbe in Herren-Krawatten.

Grösste Auswahl!

# Gustav Pirchan.

## Einladung

zu dem am Sonntag, den 6. Oktober stattfindenden

## Schlussabend der Ringschule

verbunden mit Aufführung von

Athletik-, Ring- und Kürübungen des  
I. Marburger Athletik-Sport-Klubes

welcher in

Eggers Gasthaus „zum gold. Anker“

Viktringhofgasse Nr. 16

stattfindet.

Aufgang 8 Uhr abends. — Eintritt 60 Heller.

Die Klubleitung.

**Billige Einkaufsstelle für  
Möbel!**

# Alexander Rochl

Tischlermeister, Marburg, Kärntnerstraße 24

empfiehlt seine guten polierten, matten und weichen Möbel,  
Betteinfäße, Matratzen rc. in allen Preislagen. Nur reelle  
und solide Bedienung.

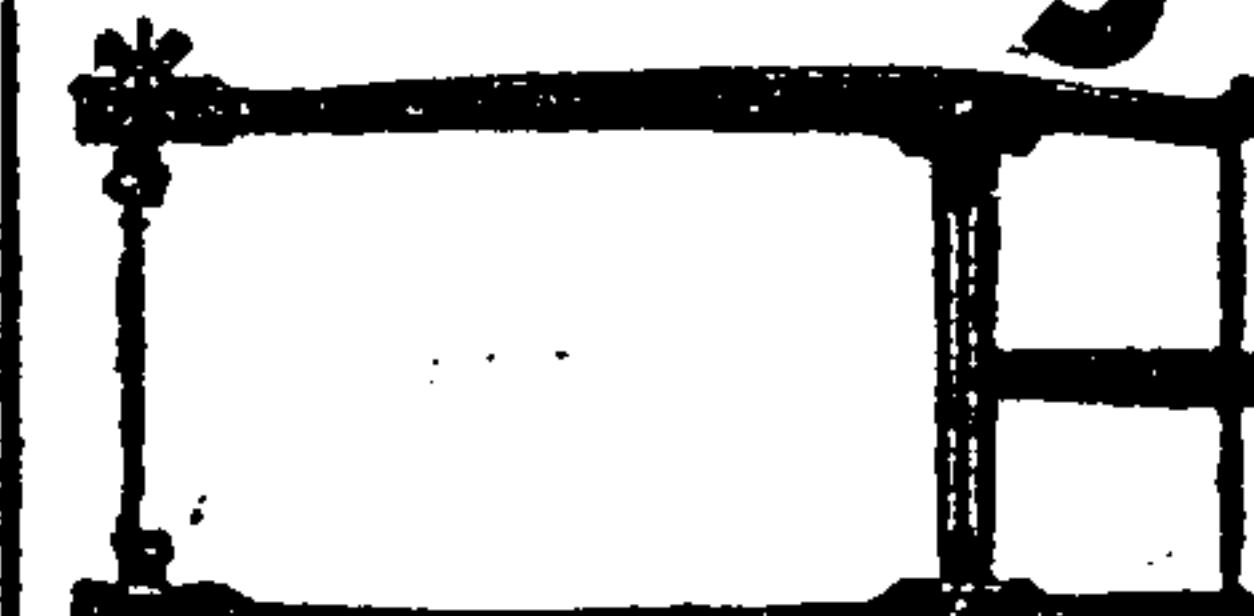
14jähriges, besseres  
**Mädchen**

wird als Gespielin zu zwei Kindern  
aufgenommen. Domgasse 1, 2. Stod.  
3419

Gute Hausnäherin

die Kleider und Wäsche aus-  
bessert, wird aufgenommen.  
Anfrage in der Bw. d. Bl. 3391

## Laubsäge



**Warenhaus  
gold. Pelikan**  
VII. Siebensterng. 24.  
Wien. Preisbuchgralis Wien.

Jüngerer  
Glasergehilfe

wird sofort dauernd aufge-  
nommen bei Josef Pabst-  
mann, Villach. 3400

## Zu verkaufen

echter Cognac, feinste Marke und  
eine feine Nähmaschine. Briefe  
unter „Gelegenheitskauf“ hauptpost-  
lagernd Marbg. 3393

## Frankkaffee-Fässer

zum Obstversand verwendbar und  
ein großer Schreibtisch mit Schalter  
sehr billig abzugeben bei Ferdinand  
Kaufmann, Marburg, Draubrücke.

## Zu kaufen gesucht

Spezerei-Einrichtung  
wie: Stellagen, Büdel, Wagen rc.  
und zwar per sofort. Anträge mögen  
unter „Franz“ an die Bw. d. Bl.  
eingesendet werden. 3411

# Gast- und Kaffeehaus

mit mehreren Fremdenzimmern, in einem vom Fremdenverkehr stark besuchten Markt Obersteiermark, an der Hauptstraße neben der Kirche, vorteilhaft gelegen (allenfalls auch mit einem Gemischtwarengeschäft), um 66.000 K wegen vorgeschrittenen Alters des Besitzers sofort zu verkaufen. Anzahlung 30.000 K. Das Gebäude ist in sehr gutem Bauzustande und der Besitz für jüngeres Ehepaar am besten geeignet, da ausgezeichneter Posten und bei richtigem Betriebe Geschäftsgang noch mehr gehoben werden kann. Zuschriften mit Retourmarke an die f. f. konzessionierte Geschäftsvermittlungs- und Realitätenverkehrskanzlei Moritz Hüttner, Leoben, Peter-  
turmerstraße 9. 3410

## Bekanntgabe.

Ich verkaufe wegen Platz-  
mangel 10—12 Stück gute  
Halbstarkin-Fässer sogleich.  
H. Werhoniq, Altdeutsche  
Weinstube. 3416

## Hofwohnung

ebenerdig, bestehend aus 2 Zimmern,  
Küche und Kammer, sehr trocken,  
gut heizbar, kann auch geteilt ver-  
geben werden. Dasselbe ist auch ein  
sehr gut erhaltenes Gitterbett und  
Stefaniewagen zu verkaufen. Aufr.  
Brunnengasse 6, 1. Stock. 2994

## Gasthaus

mit Fleischhauerei in der Nähe von  
Marburg, an der Reichstraße ge-  
legen, ist unter günstigen Bedin-  
gungen zu verpachten. Briefe. Anfrage  
postlagd. Marburg unter „U. f. 200“.

Ein anständiges 3383

## Fräulein

wird billig aufs Bett genommen.  
Anzufragen in der Bw. d. Bl.

## Pensionist

bittet um Beschäftigung über Tag  
als Geschäftsdienner, Hoteldiener rc.  
Gefl. Anfrage Wellingstraße 67.

## Lehrjunge

aus gutem Hause, mit guter Schul-  
bildung wird sofort aufgenommen  
in der Spezereiwarenhandlung des  
Ferd. Kaufmann, Marburg. 3387

## Witwer

32 Jahre alt, Eisenbahner, Jahres-  
einkommen 2800 Kr., mit drei 2—6  
Jahre alten braven Kindern wünscht  
sich mit einem anständigen Fräulein  
mit etwas Vermögen sofort zu ver-  
ehelichen. Anträge unter „Glückliches  
Heim“ postlagern Villach. 3398

## Gesucht

wird ein besseres deutsches Mädchen  
zu drei Kindern. Offerte mit Beug-  
nisabschriften sind nach Budapest  
L., Mikro-Gasse, Teichmann ein-  
zusenden. 3399

## Elegantes Fräulein

28 Jahre alt, mit Kr. 600 wünscht  
sich mit gebildetem Herrn (Pensi-  
onisten) zu verehelichen. Anträge unt.  
„Einsam“ hauptpostlagd. Marburg.

Frische 3359

## Weintrebern

Tafeläpfel und Birnen  
werden preiswürdig abgegeben  
in Karl Pehls Weinkellerei,  
Leitersberg ob Marburg.

## Wer eine Realität

oder ein Geschäft jeder Art, Fabriken,  
Häuser, Villen, Grundstücke, Pen-  
sionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien,  
Hotels und Bauernwirtschaften  
schnell und diskret verkaufen  
will, der wende sich vorerst ver-  
traulich an das exklusive, fach-  
männische, streng reelle Unternehmen  
Intern. Geschäfts- und Rea-  
litäten-Verkehrs-Anzeiger  
Wien, IX. Wasagasse Nr. 31.

Vertreter in allen Provinzen Österreich-Ungarn u. den Nachbarstaaten.  
Verlangen Sie den kostenfreien Be-  
such unseres Vertrauensmannes, der  
auf Wunsch ehestens bei Ihnen vor-  
sprechen wird. 3397

Pensionisten u. Sommersfrischler

Achtung!

## Landrealität

bei Pettau, sehr beliebte Sommer-  
frische, an der Bezirksstraße Rohr-  
sackenbrunn. Waldreiche Gegend.  
Gutes Trink- und Flusswasser an-  
scheinlich am Besitz, schöne Bade-  
stelle und Fischsport. Schönes Herrn-  
haus (a la Villa), zirka 15 Joch  
Grund um 5.500 fl. wegen Abreise  
schnell zu verkaufen. Anzahlung nur  
1500 fl. Auskünfte mit genauer Be-  
schreibung gibt J. Kušar, Jurovec  
bei Pettau. 3415

Gelegenheitskauf.

## Schöne Realität

wird Familienverhältnisse halber so-  
fort verkauft. 6 Joch Scheibengrund,  
6 Joch schöner Wald, 4 Joch Wiesen,  
sehr großer Obst- u. Grasgarten, „ro-  
hes“, gemauert. Haus, mit Falzziegeln  
gedeckt, gut erhaltenes Wirtschafts-  
gebäude, ist auch sehr geeignet für  
ein Geschäftshaus, zur Wirtschaft  
gehöriger Fundus instructus, billiger  
Verkaufspreis (nach Übereinkommen).  
Anzutr. bei Johanna Kramer in  
Siedling, Post Wildon. 3396

## Werftätte

mit Wohnung um 22 Kronen.  
Schillerstraße 8. 3348

## Gillier und Höslacher

# Kalk

Frisaiser Kohlen  
zu haben bei A. Serianz  
Holz- und Kohlenhandlung  
Domplatz. 3370

# Marburger Escomptebank, Marburg, Tegetthoffstraße 11

Übernahme von Geldeinlagen auf Konto-Korrent —  
zur besten Verzinsung.

Husgabe von Spareinlagebüchern zu 4% und 4 1/2%  
mit sofortiger Verzinsung.

Eskompte von Wechseln und Erteilung von Darlehen  
billigst.

Vorschüsse auf Lose und andere Wertpapiere —  
gegen mäßige Zinsen.

Die Rentensteuer trägt die Bank.

## Vermietbare Panzerkassen-Fächer (Safes)

unter eigener Sperre des Mieters zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Gold, Silber und Schmuckgegenständen.

Miete von 5 Kronen aufwärts.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Losen, Renten,  
Pfandbriefen, Prioritäten und Aktien.

Inkasso von Wechseln und Anweisungen —  
auf das In- und Ausland.

Prompte Ausführung aller Börsenaufträge. —

Besorgung von Militär-Heiratskautionen. —

Auskünfte über alle Banktransaktionen werden bereitwilligst und kostenlos sowohl mündlich als schriftlich erteilt.

## Möbel u. Brautausstattungen

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, eigene Erzeugung, zu den billigsten Preisen bei 3060

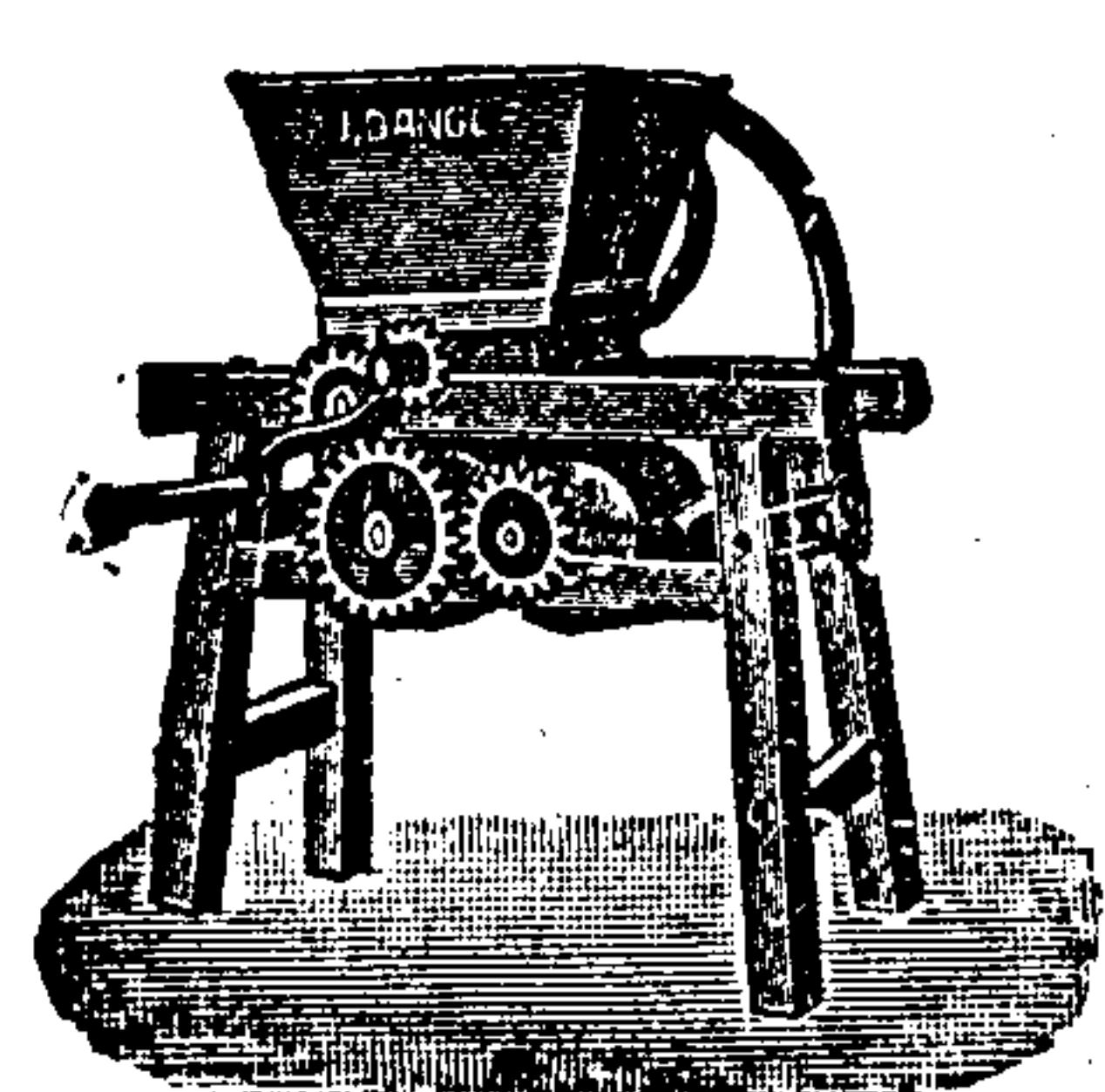
## Jos. Kregar

Tischlermeister und Möbelhändler  
Schulgasse 5 Marburg Schulgasse 5.

## Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik

## Jos. Dangl's Witwe in Gleisdorf

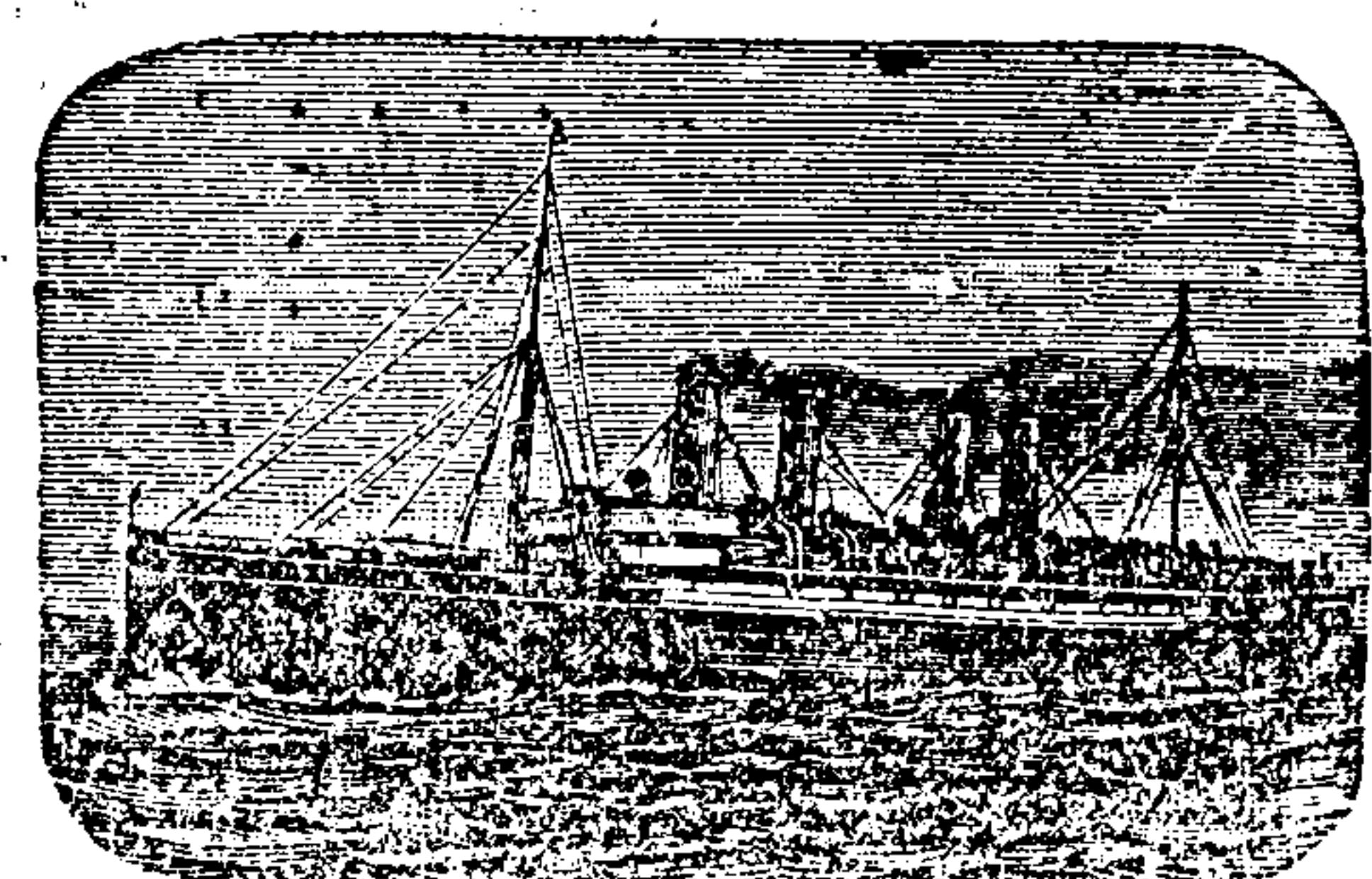
empfiehlt neueste Göpeln, Dreschmaschinen, Futter-schnedmaschinen, Schrot-mühlen, Rübenschneider, Maisrebler, Jauhepumpen, Trieurs, Mooseggeln, Pferde-heurechen, Handschlepp-rechen, Heuwender, Gras- u. Getreidemäher, neueste Gleisdorfer Steinwalzen-Obstmühlen mit verzinkten Vorbrechern, Hydraulische Pressen, Obst- und Weinpressen mit Original Oberdruck.



Differential-Hebelpreßwerke, Patent „Duchseher“ (liefern größtes Saftergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind.

Englische Gusstahlmesser, Reserveteile. Maschinen-verkauf auch auf Zeit und Garantie. Preiskatalog gratis und franko.

## Hamburg-Amerika-Linie.



Schnellste Ozeanfahrt 5 Tage 7 Stund. 38 Min.

Regelmäßige direkte Verbindung mit Doppelschrauben-Schnell- u. Post-dampfern von Hamburg nach New-York; ferner nach Canada, Brasilien, Argentinien, Afrika.

Nähre Auskunft erteilt die General-Agentur für Steiermark Graz, IV., Annenstraße 10, „Österreichischer Hof“.

Eskompte von Wechseln und Erteilung von Darlehen  
billigst.

Vorschüsse auf Lose und andere Wertpapiere —  
gegen mäßige Zinsen.

Die Rentensteuer trägt die Bank.

## Vermietbare Panzerkassen-Fächer (Safes)

unter eigener Sperre des Mieters zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Gold, Silber und Schmuckgegenständen.

Miete von 5 Kronen aufwärts.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Losen, Renten,  
Pfandbriefen, Prioritäten und Aktien.

Inkasso von Wechseln und Anweisungen —  
auf das In- und Ausland.

Prompte Ausführung aller Börsenaufträge. —

Besorgung von Militär-Heiratskautionen. —

Auskünfte über alle Banktransaktionen werden bereitwilligst und kostenlos sowohl mündlich als schriftlich erteilt.

## Voranzeige!

Beehre mich dem P. T. Publikum höflichst anzugeben, daß ich meinen Säuerling, die

## Heil-Dreifaltigkeitsquelle

auf das Beste herstellen ließ und ich denselben sofort nach der kommissionellen Besichtigung  
des Brunnens in den Handel bringen werde.

2015 Heil. Dreifaltigkeit W. B., am 14. Juni 1907.

Hochachtend

Franz Schütz.



Preis einer Dose K 2·40.

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betrages

KLYTHIA zur Pflege der Haut

verschönerung und Verfeinerung des Teints PUADER

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, i. t. Professor in Wien.

82 Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei

Gottlieb Taussig,

Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und

Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Zu haben in Marburg bei H. J. Turad, Gustav

Virchan, Josef Martinz.

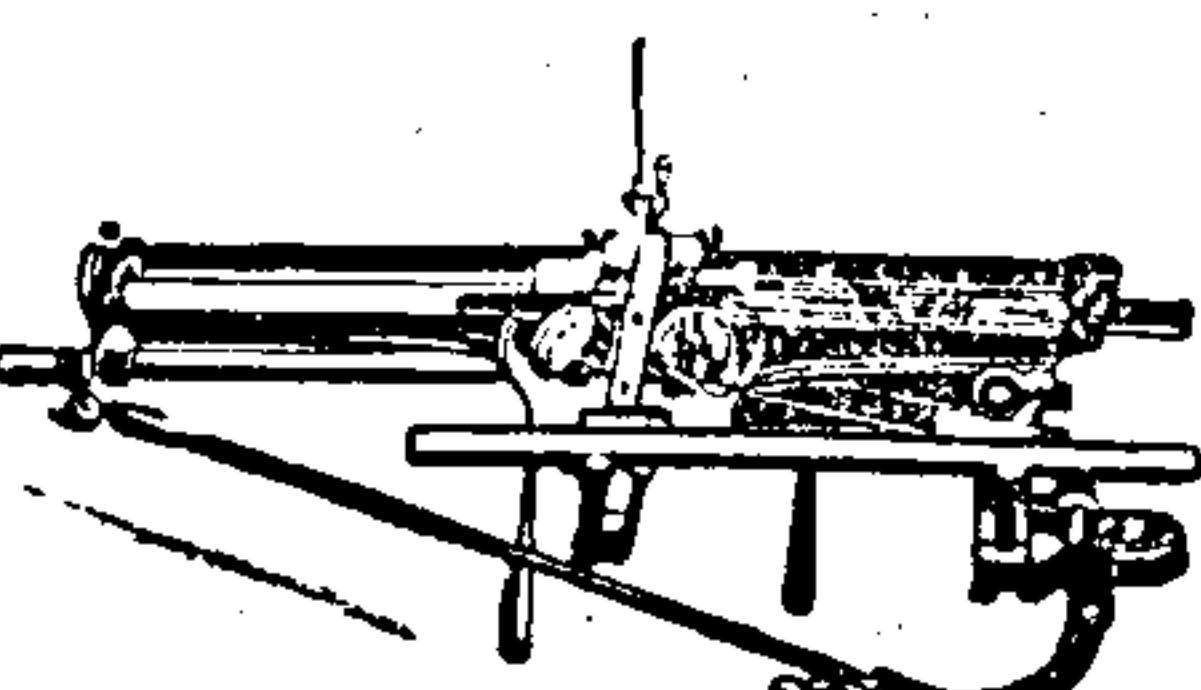
## Mineralwässer

sind in bekannt frischester Füllung  
stets vorrätig bei

Alois Quandest, Herrengasse 4

Für Wirte u. Wiederverkäufer ermäßigte Preise.

## Garantiert dauernder Verdienst



Unterricht sehr leicht, gründlich und gratis. — Entfernung Nebensache.

Schriftlich garantierter Verdienst.  
Wir sorgen selbst für den Absatz der

fertigen Ware. —

Das einzige Unternehmen dieser Art

18 bis 25 Kronen wöchentlich

erzielt ein Jeder durch Erzeugung von Strümpfen und Socken für unser Unternehmen auf den pat. Flach- oder Rundstrickmaschinen „Meteor“ und zwar bei angenehmer Hausarbeit.

Lohnende, bequeme Beschäftigung für Jeder-mann ohne Unterschied des Alters u. Berufes.

Verlangt in eigenem Interesse Prospekt von der Firma

Erste böhm. Hausindustrie-Gesellschaft für Trikotagen-Erzeugung

Rudolf Pauer & Co.

Prag I., Melantrichgasse 4.

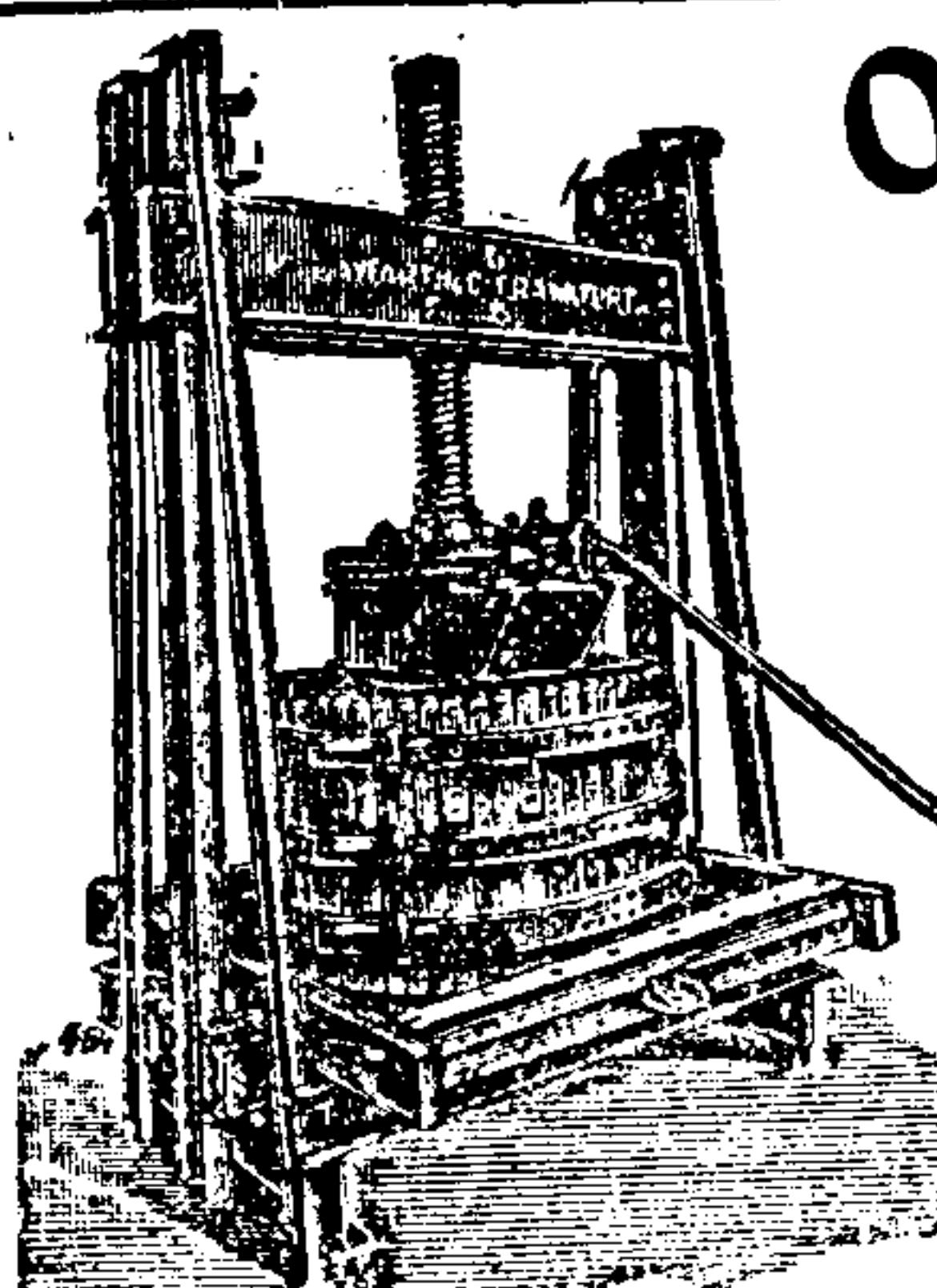
# Asphalt-Unternehmung C. Pickel

Telephon 39

Marburg, Volksgartenstrasse 27

Telephon 39

empfiehlt sich zur Übernahme von **Asphaltierungsarbeiten** mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien etc. etc. — Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. — **Trockenlegung feuchter Mauern.**



## Obstpressen — Weinpressen

mit Doppeldruckwerken „Hercules“ für Handbetrieb

## Hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen

## Obstmühlen, Traubenmühlen

## Komplette Mosterei-Anlagen,

stabil und fahrbare

## Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen

Dörr - Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidmaschinen.

neueste selbsttätige Patent- tragbare und fahrbare

Weingarten-, Obst-, Baum-, Hopfen- u. Hederich-Spritzen „SYPHONIA“

Weinberg-Pflüge fabrizieren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester Konstruktion

## Ph. MAYFARTH & Co.

Fabriken landw. Maschinen, Eisengiessereien und Dampfhammerwerke

Wien, II/1., Taborstrasse Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 590 goldenen, silbernen Medaillen u. c.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis.

Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

## Pagliano-Syrup

des Prof. Ernesto Pagliano,

Eingetragen in die offizielle italienische Pharmakopöe.  
in Fläschchen, in Schachteln (Pulver) und in comprimierte Tabletten (Pillen). Prämiert in der Pharmazeutischen Ausstellung 1894 und in der hygienischen Ausstellung 1900, Mailand Internat. Ausstellung 1906 mit der gold. Medaille.

Erhältlich in allen grösseren Apotheken und Drogenhandlungen,  
NEAPEL Man hüte sich vor Fälschungen u. Nachahmungen. Jedes Flacon bezw. jede Schachtel muß unsere registrierte Marke tragen. Wegen Bestellungen und Auskünften wende man sich an unsere Firma

Prof. Ernesto Pagliano in Neapel, Calata San Marco 4.

## Kundmachung

Wegen Reinigungsarbeiten bleiben die Amtslokale am Montag, den 7. und Dienstag, den 8. Oktober I. S. für den Parteienverkehr geschlossen.

3330

Gemeinde-Sparkasse in Marburg.

## Bekannt billigste Einkaufsquellen!!

samtlicher

## Schnittwaren

sowie fertiger Wäsche und Kleider für Damen, Herren und Kinder. Eigenes Erzeugnis im Hause.

Adolf Wessiak, Marburg, Draugasse.

## Petroleum-Lampen Gas-Glühlicht-Netze und Zylinder zu mindesten Preisen

empfiehlt

Josef Martinz, Marburg a. D.

## Köchin

2394

mit 11 Wohnungen, Binarträgnis jährlich 750 fl ist gegen Ratenzahlungen zu verkaufen. Anzufragen Schmidtgasse 5, Brunndorf bei Marburg. 3402 welche schon in seinen Bürgersfamilien diente, sämtliche häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht. Lohnansprüche und Buschriften unter „Landposten“ an die Verw. d. Bl.

## Den reellen Grundsätzen,

unsere

# SCHUHWAREN

zu streng festen, konkurrenzlos niedrigen Preisen, welche in jedes Paar eingestempelt sind, zu verkaufen, verdankt unsere Firma ihr unerreichtes Renommee!

Elegante Passform!

Wir empfehlen nachstehend verzeichnete Sorten:

Hervorragende Qualität!

Herren-Zugstiefel, kräftig gearbeitet	fl 3.50
Herren-Zugstiefel, aus sehr gutem Boxleder, sehr preiswert . . . . .	4.60
Herren-Schnürstiefel, für Strapaz geeignet . . . . .	3.75
Herren-Schnürstiefel aus vorzüglichem Boxleder . . . . .	4.75
Herren-Schnürstiefel aus I-a Boxcalf, Original Goodyear genäht . . . . .	6.25
Herren-Schnürstiefel, bestes Box-Calf, American-Style . . . . .	7.50
Herren-Halbschuhe, zum Schnüren, aus gutem geschmeidigem Leder . . . . .	3.—
Herren-Drill-Halbschuhe mit Ledermontierung in schwarz, braun u. grau . . . . .	1.10
Dieselben für Damen . . . . .	1.—



Damen-Salonschuhe, aus schwarzem Gemsleder	fl 1.50
Damen-Chevreau-Halbschuhe, leicht und solid gearbeitet . . . . .	3.75
Damen-Schnürstiefel, aus dauerhaftem, schwarzen Leder . . . . .	3.25
Damen-Schnürstiefel, aus gutem, braunen Leder, moderne Fäden . . . . .	3.40
Damen-Schnürstiefel, aus vorzüglichem Boxleder mit Lackkappe . . . . .	4.25
Damen-Schnürstiefel, a. hochfeinem Box-Calf, eleganter Promenadestiefel Goodyear genäht . . . . .	5.75
Damen-Schnürstiefel aus feinstem Chevreau, Goodyear genäht . . . . .	6.—
Damen-Knopfstiefel, aus vorzüglichem schwarzen Leder . . . . .	3.40
Damen-Knopfstiefel, aus I-a Chevreau, Goodyear genäht, sehr elegant . . . . .	6.—

Spezialität: „Goodyear Welt“ Schuhe und Stiefel in hervorragender Vollkommenheit!  
Grösste Auswahl in Damen-Halbschuhen jeder Art, sowie Knaben-, Kinder- und Mädchenware in bester Qualität zu äusserst mässigen Preisen.

Alfred Fränkel Comm.-Ges., Marburg, Burggasse Nr. 10.

**Thomasmehl**



Man achte auf Gehaltsangabe und Plombe.

ist zur  
**Herbstbestellung**

der bewährteste und billigste

**Phosphorsäuredünger.**

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt.

Man beachte die Schutzmarke.

**Thomasphosphatfabriken**

Ges. mit beschr. Haftung

**BERLIN W.**

Lager hält

**Franz Frangesch, Marburg.**

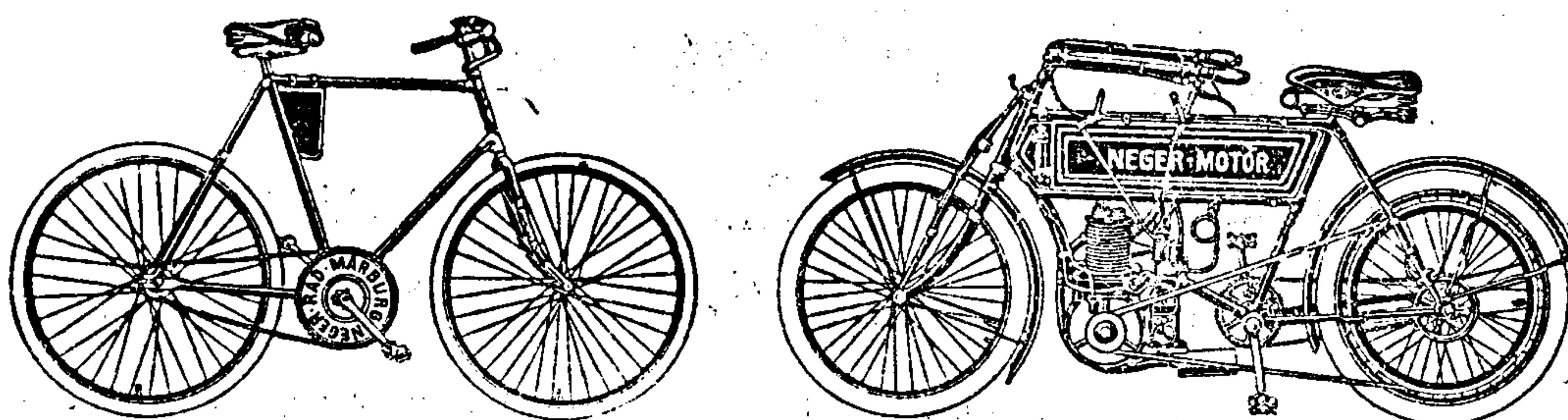
**I. Marburger Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabrik**

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragung und Beleuchtung

**FRANZ NEGER**

Burggasse 29.

Niederlage Herrengasse 12.



Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

Preisliste gratis und franco.

Gegründet 1889. 835

Allein - Verkauf der bekannten Pfaff - Nähmaschinen, Köhler - Phönix - Ringlochmaschinen.

Dürkopp, Singer, Elastit - Cylinder u. c. c.

Ersatztheile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c.

Erzeugung von Motorrädern sowie Reparaturen.

Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder.

Präcisions - Kugellager.

Freilaufräder mit automatischer Rücktritt - Innenbremse.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigst ausgeführt.

## MARBURGER TRABRENNVEREIN.

## Herbst-Trabrennen

1. Bachernpreis 600 Kronen. 2. Karl Pachner-Preis 1200 Kronen. 3. Luttenberger Preis 450 Kronen. 4. Preis von Marburg. Zweispännerfahren. Wanderpreis und 3 Ehrenpreise. 5. Thesen-Preis. Bäuerliches Zweispännerfahren. 2 Ehrenpreise und 350 Kronen.

Plaque 2 Kronen. 1. Platz 1 Krone. 2. Platz 40 Heller. Reiter 2 Kronen. Einspänner 4 Kronen. Zweispänner 6 Kronen. Bierspänner 10 Kronen. Automobile 6 Kronen. Mitglieder genießen nur gegen Vorweisung der ihnen übermittelten Eintrittskarte freie Einfahrt (samt Kutscher) zur Rennbahn. Jede weitere den Wagen benützende Person hat eine Karte zu 1 Krone zu lösen.

Der um 1 U. 42 M. von Marburg abgehende Personenzug hält am Rennplatz an. Zur Rückfahrt hält der Personenzug um 5 U. 45 M. (Anschluß nach Graz.) Die Fahrkarten (einfach und retour) sind nach Kölsch zu lösen.

Sonntag, den 6. Oktober 1907

halb 3 Uhr nachm. auf der Thesen.

# TEE! Durchwegs neue Ernte!

Bruch-Tee, schöne Ware, hochchar-	matisch . . . . .	Ko. K 6 Dka. 8 h
Souchong-Tee, fein und kräftig . . . . .	" " 8 "	10 "
Congo-Tee, feinst . . . . .	" " 10 "	12 "
Karawanen-Tee, hochfein im Ge-		
schmack . . . . .	" " 12 "	14 "
Kaiser-Melange-Tee, „Spezialität“ . . . . .	" " 15 "	16 "
Fleur Sansinsky, feinste Sorte rus-		
sischen Familientes . . . . .	" " 17 "	18 "
Pecoblüten-Tee, extrafeinst . . . . .	" " 18 "	20 "
Wirtschafts-Tee, gut schmeckend, in Paketen zu 10, 20		
und 40 Heller.		
Kaiser-Melange-Tee, in Paketen zu K 1.— und K 2.—		
Melange-Schwarz, extrafeinst, Päckchen 80 h u. K 1:50.		

Alleinverkauf der weltbekannten Marke

# „Messmer Tee“

Englisch Breakfast Tea . . . . .	Paket K 1.—
Russ. Ningchow Congou . . . . .	" " 1:25
Choicest Laps. Soischong . . . . .	" " 1:50
Kaiser-Tee, fein russischer Tee . . . . .	" " 2.—

# RUM von direkter Quelle besorgt!

Cuba, ff . . . . .	1 Lit. K 1:60	1/8 L.B. 1/4 L.B. 1/2 L.B.
Cuba, hochfein . . . . .	1 " 2:40	—50 —80 1:40
Brasil & Demara . . . . .	1 " 3—	—60 1— 1:60
Jamaika, hochf. u. mild . . . . .	1 " 5:60	—90 1:60 3—
Jamaika, feinst . . . . .	1 " 9—	

# „Lyrol“

Größter Erfolg! (60 Heller). Größter Erfolg!

Bereitungsart: 1 Liter reiner Weingeist (garantiert rein in meinem Geschäft), 1/4 Liter reines Wasser, einige Stücke Zucker und dazu das Fläschchen meiner Rummischung „Lyrol“ zu 60 Heller gibt den angenehm wohlschmeckenden Hausrum.

Cognac in prachtvoll weinigen Qualitäten, die das Entzücken jedes Kenners hervorrufen, sind in allen Preislagen erhältlich.

Champagner der Firmen Bouvier, Kleinoscheg, Gel-ling zu Originalpreisen erhältlich, wodurch Fracht und Emballage-Spesen dem Käufer erspart bleiben.

# Bensdorp's reinster holländischer KAKAO

ist nahrhaft, von köstlichem Wohlgeschmacke und dabei äußerst sparsam. Lager sämtlicher Kakao wie C. J. van Houten, Marke „Royal“, Dr. Lahmann's Nährsalz-Kakao, Michaelis Eichel-Kakao etc. etc.

Für Wiederverkäufer empfiehle ganz besonders meine RUM-ESSENZEN extrafeine Destillate von brillantem Aroma.

Marke I, bouquettreiche Sorte, äußerst kräftig, aromatisch, dem Geschmacke echter Cuba-Sorten mit überraschender Naturtreue nahekommen. Kg 5.—

Marke II, Kingston-Qualität, nach kurzem Lagern einer brillant schmeckenden Jamaikasorte nahekommen. Kg 8:50. Die Sorten sind hell als auch dunkel fertig zum Gebrauche. Bei 5 kg franko, bei Posten Vorzugspreise.

# ADLER-DROGERIE

(mehrfaßt mit goldenen Medaillen ausgezeichnet)

# Mag. Pharm. Karl Wolf

Herrengasse 17, gegenüber Postgasse.

Verweise auf meinen Spezialkatalog, der über Verlangen sofort franko überallhin versendet wird.

Berantwortlicher Schriftleiter Norbert Jahn. — Herausgabe, Druck und Verlag von Leop. Kralik in Marburg.

Das heutige Blatt besteht aus 16 Seiten und der Sonntagsbeilage.

# Geschäfts-Anzeige.

Erlaube mir höflichst anzugeben, daß ich mit meinem behördlich konzessionierten Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitung in die

Gerichtshofgasse 28 und Nagystrasse 11 übersiedelt bin, wo ich auch eine Bau- und Galanterie-Spenglerei errichtet habe und unter der Firma

# Alois Riha jun.

behördl. konzess.

Installationsgeschäft für Gas- und Wasserleitung, Bau-, Ornamenten- und Galanterie-Spenglerei weiterführen werde.

Durch meine langjährige Praxis und durch die neue modern und maschinell eingerichtete Betriebswerkstatt sowie durch mein großes Lager in Bade-, Toilette- und Klosett-Artikel u. s. w. bin ich stets in der Lage, meine sehr geehrten P. T. Kunden in jeder Hinsicht auf das Beste zu bedienen und bitte ich das mir bisher geschenkte Vertrauen auch weiterhin freundlichst zu bewahren.

Indem ich aufmerksamste und reelle Bedienung zusichere, zeichne hochachtungsvoll

ALOIS RIHA jun.

# Weinpresse

billigt abzugeben. Karl Sinkowitsch, Schlossermeister, Puffgasse 3. 3424

# Einladung

zu dem vom Reichsverbande „Unker“ im unteren Kasino-Konzertsaale stattfindenden 3420.

# Unterhaltungs-Abend

Sonntag, den 6. Oktober abends 8 Uhr: Programm — Zug: Musicalische Vorträge, Gesangsvorträge, zwei Theaterstücke „Mord in der Kohlmesser-gasse“, „Hinüber-Herüber“, Prosavorträge u. s. w. Ausführliche Programme sind an der Abendkasse zu haben. Eintritt 50 Heller. Programm 20 Heller. Separate Einladungen werden nicht ausgegeben.

Der Vergnügungs-Ausschuß.

# Bekanntgabe.

Von heute an für den Luttenberger Weinmost und jeden Dienstag u. Freitag abends

# Münchner Hofbräu

im Ausschank.

H. Werhönic, Altdutsche Weinstube. 3417

# Geldtasche

mit Inhalt wurde in der Apotheke W. A. Königs, Grazervorstadt liegen gelassen.

# Gasthaus-

Konzession abzugeben. Anzufragen Uferstraße 16. 3403

# Zu verkaufen

1 große hübsche Hängelampe, ein Kleiderschrank, vier Sessel und ein Rollenwagen. Adresse in der Werb. d. Blattes. 3404

# Absolventin

bes Buchhaltungskurses (Anfängerin) tüchtige Maschinschreiberin, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst in Marburg unterzukommen. Geneigte Anträge unter „W. A. 100“ Hauptposttag. Marburg.

# Kundmachung.

Der allgem. Verbrauchs- u. Sparverein in Marburg reg. Genossenschaft mit beschr. Häufig.

verzinst Spareinlagen vom 1. Oktober 1907 an infolge allgemein eingetretener Erhöhung des Zinsfußes mit

# 5 Prozent.

Der Vorstand.

# Sofie Sieber

staatlich geprüfte Klavierlehrerin gibt bekannt, daß sie noch einige Stunden zu vergeben hat.

Bereitet auch für die Staatsprüfung vor.

# EINLADUNG

zu dem am Sonntag, den 13. Oktober 1907 im Gasthause Roth

in der Triesterstraße stattfindenden

# Grossen Weinlesefest.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 40 Heller. Der Gastgeber wird für gute Speisen und Getränke, sowie für eine straume Musik Vororge treffen und laden zu zahlreichem Besuch ergebnst ein.

Hochachtungsvoll

B. Gornig.